



# Das Altenburger Land

27. Februar 2010

14. Jahrgang Nr. 3

## Haushalt 2010 des Landkreises Altenburger Land verabschiedet Kreistag will sich noch in diesem Jahr zum Theater und zum Flugplatz positionieren

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10. Februar 2010 den Haushalt 2010 für den Landkreis Altenburger Land beschlossen. 28 Kreistagsmitglieder stimmten für diese Beschlussvorlage, zehn dagegen und drei enthielten sich ihrer Stimme. Vor der eigentlichen Beschlussfassung nutzten einige Kreisräte die Gelegenheit, ihre Meinung zum 480 Seiten umfassenden Werk darzulegen. „Das läßt ganz sicher nicht zum Jubeln ein“, „Das geht an die Substanz“, „Desaster“ oder „Das Fass ist übergelaufen“, nannten einige Kreistagsmitglieder den Kreishaushalt 2010. Wie sich die Situation darstellt und welche Handlungsspielräume es in Zukunft noch gibt, dazu sprach Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger mit Landrat Sieghardt Rydzewski und der Kämmerin des Landkreises Martina Wecker.

**Herr Landrat, wie sehen Sie die finanzielle Gesamtsituation der Kommunen?**



Landrat Sieghardt Rydzewski

Bund und Land kürzen die Zuweisungen an die Kommunen immer stärker und verlagern zusätzlich immer mehr soziale Lasten, wie z. B. bei Hartz IV, auf die Landkreise und kreisfreien Städte. Hinzu kommt die regelmäßige Übertragung neuer staatlicher Aufgaben an uns, ohne dass diese wirklich kostendeckend finanziert werden, das heißt wir zahlen drauf. Die Landkreise müssen ihren ungedeckten Bedarf per Kreisumlage von den Städten und Gemeinden abfordern, das ist gesetzlich so geregelt. In der alltäglichen Praxis wird so die kommunale Familie regelrecht aufeinander gehetzt, indem wir den Städten und Gemein-

den Gelder wegnehmen müssen, die diese dringend für ihre eigene Aufgabenerfüllung brauchen. Dieses System kann nicht gesund sein.

**Frau Wecker, Sie sind seit Jahren Kämmerin im Landratsamt und haben schon viele Haushaltsbeschlüsse miterlebt. Was ist das Besondere am Kreishaushalt 2010?**



Kämmerin Martina Wecker

Problematisch bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2010 war das Fehlen gesetzlicher Grundlagen des Landes Thüringen, denn nur damit lassen sich die Einnahmen des Landkreises konkret planen. Dazu die doch sehr merkwürdige Handlungsweise bei den Schlüsselzuweisungen vom Land. Fest steht, der Landkreis hat gegenüber 2009 fast 2,3 Millionen Euro weniger Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung. Allein über Gebührenerhöhungen oder Ausgabekürzungen sind derartige Entwicklungen, die nicht vom Landkreis verursacht wurden, kurzfristig nicht auszugleichen.

**Für die Bürgerinnen und Bürger stellt sich die Frage: Wie finanziert sich ein Landkreis?**

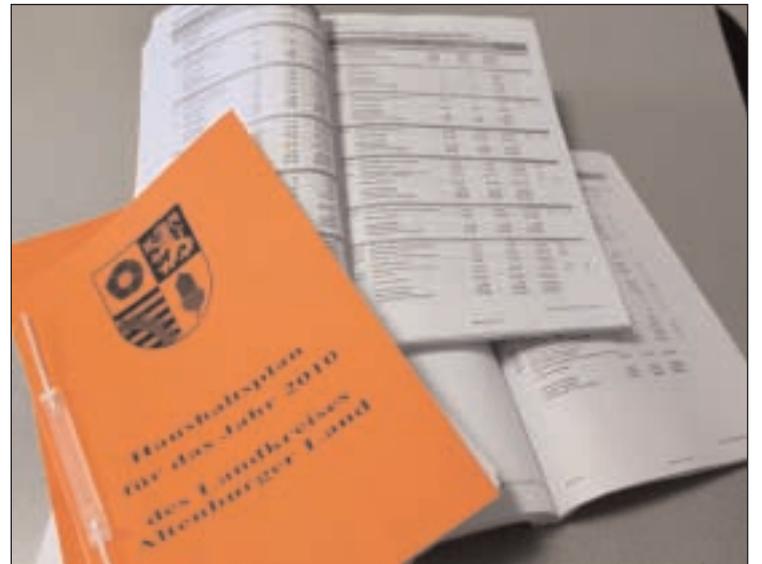
**Martina Wecker:** Die Landkreise verfügen über keine eigenen Steuereinnahmen. Der Verwaltungshaushalt finanziert sich zu ca. 62 Prozent aus Einnahmen von Bund und Land. Für das Altenburger Land sind das in diesem Jahr ca. 65 Millionen Euro. Hinzu kommen weitere ca. 4,4 Millionen Euro Einnahmen des Landkreises, die zum größten Teil in Bundes- und Landesgesetzen festgeschrieben sind, so z. B. Gebühren für die Zulassung von Kraftfahrzeugen, für das Ausstellen von Führerscheinen, für Baugenehmigungen oder Gewer-

beanmeldungen. Eine weitere Million Euro erzielt der Landkreis über Gebühren, Eintrittsgelder und sonstige Einnahmen beispielsweise beim Besuch der Musikschule, der Museen, der Volkshochschule oder durch die Schulhortbetreuung. Der dann zur Deckung des Finanzbedarfs fehlende Betrag muss von den Städten und Gemeinden im Altenburger Land als Kreis- bzw. Schulumlage abgefordert werden, da der Landkreis Aufgaben für die Kommunen erledigt. Diese Einnahmeposition beträgt 2010 ca. 27 Millionen Euro.

Darüber hinaus erhält der Landkreis im Vermögenshaushalt Gelder für Investitionen vom Land. 2010 sollen zweckgebundene Landesmittel für Maßnahmen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises mit 894.000 Euro und für Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen mit 439.000 Euro realisiert werden.

**Was sind die größten Ausgabepositionen in diesem Haushalt und lohnt sich ein Vergleich zu Vorjahren?**

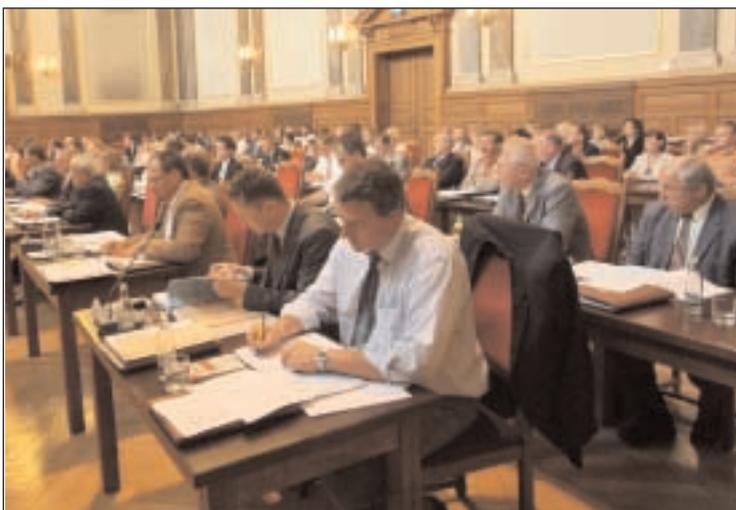
**Martina Wecker:** Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt liegen im sozialen Bereich. Diese lagen im Jahr 2000 noch bei 21 Millionen Euro und werden in diesem Jahr ca. 53 Millionen Euro be-



tragen, das ist ein Anstieg um 152 Prozent. Den größten Anteil nehmen dabei die Kosten für Unterkunft und Heizung der Hartz IV-Empfänger mit rd. 24 Millionen Euro ein. Darüber hinaus wurden dem Landkreis jedes Jahr neue Aufgaben aus dem sozialen Bereich übertragen. Ein weiterer großer Ausgabeposten, allerdings ohne eine Kostensteigerung gegenüber 2009, sind die Personalkosten für die rund 500 Beschäftigten des Landratsamtes und deren nachgeordnete Einrichtungen. Die Ausgaben liegen bei rund 23 Millionen

Euro. Mit weiteren rund 7 Millionen Euro gibt der Landkreis Zuschüsse an seine kreiseigenen Unternehmen bzw. Beteiligungen wie z. B. das Theater, die THÜSAC für den Öffentlichen Personennahverkehr, den Leipzig-Altenburg Airport sowie das Mauritianum und die Burg Posterstein. Im Vermögenshaushalt sind die Investitionen im Schul- und Straßenbereich die wichtigsten Ausgabepositionen.

**Die Fortsetzung des Interviews lesen Sie auf Seite 4 des Amtsblattes.**



Der Kreistag hat am 10. Februar den Haushalt des Landkreises für 2010 beschlossen. Foto: Mario Jahn

## Werbung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Gemeinde Thonhausen beabsichtigt im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung vorbehaltlich der Mittelbereitstellung auf dem Wege einer öffentlichen Ausschreibung die Kanal- und Straßenbauarbeiten für die Baumaßnahme „Sanierung der Anliegerstraße Hummelgasse“ in Thonhausen bei Schmölln zu vergeben. Die Baumaßnahme ist in Losen untergliedert.

### a) Auftraggeber:

Gemeinde Thonhausen  
Dorfstraße 42  
04626 Thonhausen

### b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17

### c) Art des Auftrages:

Bauvertrag Ausführung von Bauleistungen von Straßenbau- und Kanalarbeiten

### d) Ort der Ausführung:

Hummelgasse in Thonhausen

### e) Leistungsumfang:

**Los 1 – Baustelleneinrichtung**  
Allg. Leistungen Baustellenein-

richtung  
Verkehrssicherung  
Bauschild

### Los 2 – Straßenbau

Leistungen in Teilflächen und beengte Verhältnisse 2,20 – 3,50 m  
- Erdstoffabtrag ca. 250 m<sup>3</sup>  
- Frostschuttschicht ca. 50 m<sup>3</sup>  
- Schottertragschicht ca. 550 m<sup>3</sup>  
- Asphalttragschicht ca. 30 m<sup>2</sup>  
- Bituminöse Tragdeckschicht ca. 470 m<sup>2</sup>  
- Betonborde ca. 150 m  
- Pflasterrinne Naturstein 3-5-zeilig ca. 150 m  
- Verbundpalisaden ca. 75 m  
- Sickerrohrleitung ca. 45 m

### Los 3 – Kanalarbeiten

- Erdarbeiten ca. 300 m<sup>3</sup>  
- Kanal DN 150 ca. 60 m  
- Kanal DN 250 ca. 200 m  
- Straßeneinläufe ca. 9 Stck  
- PE - Schacht DN 625 ca. 5 Stck  
- PE - Schacht DN 800 ca. 2 Stck  
- Schacht DN 1000 Beton ca. 1 Stck

### f) Art und Umfang der Lose:

keine losweise Vergabe  
**g) entfällt**

### h) Voraussichtlicher

Ausführungszeitraum:  
26. 04. 2010 bis 30.07.2010

### i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

ab 03. 03. 2010 bis 08.03.2010 bei Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann  
Alexander-Puschkin-Straße 17,  
04626 Schmölln  
Telefon: 034491 82884  
Telefax: 034491 82877

### j) Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen:

12,00 €; zuzüglich 6,00 € bei Postversand, bei Ausgabe als Diskette zuzüglich 3,00 €.

Die Verdingungsunterlagen werden nur gegen Verrechnungsscheck oder Barzahlung versandt bzw. ausgehändigt.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

### Zahlungsempfänger:

AIB Bachmann  
Alexander-Puschkin-Straße 17  
04626 Schmölln

### k) Ende der Angebotsfrist:

19. 03. 2010, 10:00 Uhr

### l) Angebote sind zu richten an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ als Gemeindebehörde für Thonhausen  
Am Gemeindeamt 4  
04626 Nöbdenitz

### m) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

n) Bei der Eröffnung dürfen nur Bieter und/oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

### o) Angebotsöffnung:

19. 03. 2010 um 10:00 Uhr bei Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ als Gemeindebehörde für Thonhausen, Beratungsraum, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz

### p) Geforderte Sicherheiten:

Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Bruttoauftragssumme

### q) Zahlung:

gemäß VOB/B § 16

### r) Rechtsform von Bietergemeinschaft:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

### s) Geforderte Nachweise:

- der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

- Nachweis der Abführung der Sozialversicherungsbeiträge

- Haftpflichtversicherung

- Liste Referenzobjekte

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

- Mindestlohnklärung

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister

### t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:

19. 04. 2010

### v) Vergabepflichtstelle:

Landratsamt Altenburger Land  
Lindenastraße 9  
04600 Altenburg

Nöbdenitz/Thonhausen,  
15. 02. 2010

André Hupfer  
Bürgermeister

### Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)  
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

### So erreichen Sie uns:

Redaktion: Silke Manger (SiMa)  
Telefon: 03447 586-270,  
E-Mail: [silke.manger@altenburgerland.de](mailto:silke.manger@altenburgerland.de)

### Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten: Kerstin Gabler  
Telefon: 03447 586-273,  
E-Mail: [kerstin.gabler@altenburgerland.de](mailto:kerstin.gabler@altenburgerland.de)

Cathleen Bethge  
Telefon: 03447 586-258,  
E-Mail: [cathleen.bethge@altenburgerland.de](mailto:cathleen.bethge@altenburgerland.de)

Die nächste Ausgabe des  
Amtsblattes

“Das Altenburger  
Land”

erscheint

Samstag, 20. März 2010

Redaktionsschluss:

09. März 2010

Es können nur auf elektronischem  
Weg übermittelte Beiträge  
berücksichtigt werden.

## Öffentliche Bekanntmachung

### ALLGEMEINVERFÜGUNG

#### zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Gemäß § 4 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung – Thür-PflanzAbfV) vom 02. März 1993, zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Oktober 2009 (GVBl. S. 767), erlässt das Landratsamt Altenburger Land als sachlich und örtlich zuständige Behörde folgende

#### ALLGEMEINVERFÜGUNG

I. Im Landkreis Altenburger Land ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in dem Zeitraum vom 18.03.2010 bis zum 31.03.2010 gestattet.

II. Das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt hat an den vorstehend genannten Tagen ausschließlich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erfolgen.

III. Das Verbrennen ist nur außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile (Außenbereich) zulässig. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.

IV. Aus Gründen des Gemeinwohls sowie in Abstimmung mit der be-

treffenden Kommune ist in der Stadt Altenburg mit ihren Ortsteilen (gesamte Gemarkung) das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt verboten.

#### V. Nebenbestimmungen:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch und Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

3. Es müssen folgende Mindestabstände beachtet werden:

3.1. 1,5 km zu Flugplätzen,  
3.2. 50 m zu öffentlichen Straßen,  
3.3. 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,  
3.4. 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,

3.5. 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,

3.6. 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen,

3.7. 5 m zur Grundstücksgrenze.

4. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

5. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

#### Anmerkungen:

Folgende naturschutzrechtliche Bestimmungen sind zu beachten:

1. Der Verbrennungsplatz sollte außerhalb von Schutzgebieten und besonders geschützten Biotopen sowie nicht in unmittelbarer Nähe von Naturdenkmälern liegen, weil die Auswirkungen der Verbrennung den jeweiligen Schutzziele entgegenstehen können.

2. Das Brennmaterial ist nicht länger als 1 – 2 Wochen vorher am Verbrennungsort zusammenzutragen, da sich darunter verschiedene wildlebende Tierarten einquartieren können. Vorher gelagertes Brennmaterial ist somit umzustapeln, so dass fliehende Tiere ausreichend Zeit haben, sich zu entfernen. Entsprechend § 28 des Thüringer Naturschutzgesetzes (ThürNatG) ist es verboten, Lebensstätten wildlebender Tierarten zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

3. Der Umfang und die Größe des Verbrennungsplatzes ist möglichst klein zu halten. Mit der Größe des Feuers wachsen auch die Möglichkeiten der Umweltbeeinträchtigung.

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinverfügung stellen eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 5 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes dar. Diese kann gemäß § 61 Abs. 3 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

Altenburg, 27.02.2010

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

### der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in der öffentlichen Sitzung am **2. November 2009** folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss Nr. 2

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Elektroenergie für Objekte des Landkreises Altenburger Land, Los 1 - Bereich Altenburg (ohne Stadtbereich) der Firma

**Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (EWA), Anton Geerlings, Franz-Mehring-Stra-**

**ße 6, 04600 Altenburg** auf das Angebot vom 25.09.2009 mit einem **Arbeitspreis für die bezogene elektrische Energie von 14,80 Cent/kWh (Netto)** zu erteilen.

#### Beschluss Nr. 3

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Elektroenergie für Objekte des Landkreises Altenburger Land, Los 2 - Bereich Schmölln der Firma

**Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (EWA), Herrn Anton Geerlings, Franz-**

**Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg** auf das Angebot vom 25.09.2009 mit einem **Arbeitspreis für die bezogene elektrische Energie von 14,80 Cent/kWh (Netto)** zu erteilen.

Der Kreisausschuss hat in der öffentlichen Sitzung am **18. Januar 2010** folgenden Beschluss gefasst:

#### Beschluss Nr. 5

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Heizöl an Schulen des Landkreises

Altenburger Land, Los 2 - Lieferung von Heizöl für 3 Schulen: Grundschule Windischleuba, Grundschule Nobitz, INSOBEUM Rositz der Firma **Agroservice Altenburg-Waldenburg eG, Herrn Joachim Knoll, OT Ehrenhain, Nirkendorfer Weg 5, 04603 Nobitz** auf das Angebot vom 01.12.2009 mit einer Bruttoauftragssumme von **54.728,10 €** zu erteilen.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung**

**über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2008 der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)**

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 02. Dezember 2009 den Jahresabschluss ihrer Tochtergesellschaft, der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH, für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 08.03.2010 bis 12.03.2010 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Sekretariat der Geschäftsführung in 04600 Al-

tenburg, Am Waldessaum 10, zur Einsichtnahme aus. Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Verhülsdonk & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 10. Juli 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Altenburg, den 27. Februar 2010

Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführerin

**Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2010**

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land weist alle Gebührenpflichtigen für Abfallentsorgungsgebühren (Grundstückseigentümer, Vermieter, Hausverwaltungen u. ä. sowie Gewerbetreibende) darauf hin, dass gemäß § 8 der Abfallgebührensatzung (AGS) des Landkreises Altenburger Land vom 10. Dezember 2007 die Nachforderungen für das Jahr 2009 zu dem ausgewiesenen Termin im Jahresgebührenbescheides (Endabrechnung) fällig geworden sind.

Wir bitten deshalb die Gebührenpflichtigen, ihrer Unterlagen dahingehend zu prüfen, ob die Nachforderungen beglichen sind.

**Gebührenpflichtige Mahnungen** für Rückstände des vergangenen Jahres erfolgen ab 15. März 2010.

Achten Sie bitte bei Ihren Einzahlungen auf die korrekte Angabe der Gebührenbescheidnummer (Zahlungsgrund), um eine exakte Zuordnung der Einzahlungen zu gewährleisten. Als Nachweis für die Einzahlungen gelten die Überweisungsbelege und Kontoauszügen.

ge. Von Gebührenpflichtigen, die dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt die Abbuchung des für 2009 offenen Betrages zur ausgewiesenen Fälligkeit.

Anträge auf Gebührenermäßigung für das kommende Jahr sind frühzeitig mit den entsprechenden Nachweisen zu stellen. Das betrifft sowohl Neuanträge als auch Verlängerungen aus 2009, da diese längstens für ein Veranlagungsjahr bewilligt werden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der

**Gebührenstelle**

Telefon: 03447 8940-31, -32, -33 sowie

**Buchhaltung - Mahnwesen**

Telefon: 03447 8940-21, -22

zur Verfügung.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

**Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Es handelt sich dabei um Trinkwasserleitungen 110 PE und 125 PE mit den dazugehörigen Anla-

gen, die als Versorgungsleitungen für die Gemarkungen Ziegelheim, Engertsdorf, Uhlmannsdorf sowie Göpfersdorf, Wolperndorf und Jüchelberg dienen.

Beide Trinkwasserleitungen verlaufen über die Flur 1 der Gemarkung Ziegelheim in nördliche Richtung.

Die Abwasserleitungen DN 150, DN 250 und DN 300 dienen zum Ableiten des Abwassers aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Flur 1 und 2 der Gemarkung Ziegelheim sowie der Flur 1 in der Gemarkung Uhlmannsdorf.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

**Gemarkung Ziegelheim**

**Flur 1**  
**Flurstücke** 26, 35, 37/2, 37/3, 38,

40/5, 60/1, 62/1, 88/1, 88/2, 89/1, 118, 132/2, 135, 137, 150/1

**Flur 2**  
**Flurstück** 76

**Gemarkung Uhlmannsdorf**

**Flur 1**  
**Flurstücke** 17, 38/5, 58/1, 80

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

**vom 01. März 2010 bis einschließlich 29. März 2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 27.02.2010

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz – GBBerG – vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i.V.m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV – vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Thüringer Fernwasserversorgung, Haarbergstraße 37 in 99097 Erfurt wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.

Die im Zuge der Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens in

Großstörnitz entstandenen wasserwirtschaftlichen Anlagen sind für den Betrieb und die Unterhaltung der Anlage notwendig. Die Anlagen sind Eigentum der Thüringer Fernwasserversorgung.

Der Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenbescheinigung bezieht sich auf den überstaubaren Bereich (Überschwemmungsgebiet) des Hochwasserrückhaltebeckens.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

**Gemarkung Großstörnitz**

**Flur 3**  
**Flurstücke** 9/1, 12/1, 12/3, 13/1

**Gemarkung Illsitz**

**Flur 3**  
**Flurstücke** 28, 29, 30, 31

**Gemarkung Bohra**

**Flur 2**  
**Flurstücke** 18/2, 18/3, 24, 27, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45

haben die Möglichkeit, den eingereichten Antrag und die beigefügten Unterlagen im Zeitraum

**vom 01. März 2010 bis einschließlich 29. März 2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 27.02.2010

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

**Öffentlicher Auftraggeber**

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften

Lindenastraße 9  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-949  
Telefax: 03447 586-956

**Vergabeverfahren**

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

**Vergabenummer**

HB-B 022-2010

**Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist und Ort der Ausführung**

Staatliche Grundschule "Geschwister Scholl" Ponitz, Pfarrberg 4, 04639 Ponitz

Sanierung Turnhalle 2. BA

**Art und Umfang der Leistung**

**Los 1 - Gerüstbauarbeiten**

Bauzeit: 14. KW - 40. KW 2010  
- 590 m² Flächengerüst mit Vorhaltung

- 62 m Dachfanggerüst

**Los 2 - Dacharbeiten**

Bauzeit: 15. KW - 19. KW 2010  
- 395 m² Biebedeckung abdecken entsorgen

- 395 m² Dachziegel mit Lattung und Unterspannbahn

- 54 m Schneefang

- 40 m² Untersichtschalung

- 52 m² Farbanstrich Holz

- 62 m Dachrinne mit Einhangblech  
- 21 m Fallrohr  
- 37 m Abdeck- und Anschlussbleche

**Los 3 - Fassadensanierung**

Bauzeit: 17. KW - 24. KW 2010

- 70 m Bauzaun

- 3 m³ Spritzschutzstreifen

- 145 m² Unterputz partiell

- 71 m² Zementdichtschlämme

- 71 m Sockel An- und Abschluss-schiene

- 71 m² Perimeterdämmung und Feinputz

- 332 m² WDV-System 12 cm mit Edelputz

- 460 m² Anstrich Neuputz

Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

**Frist für die Ausführung:**

siehe Lose

**Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen eingesehen werden können**

Architekturbüro Runst

Dorfstraße 45

04626 Vollmershain

Telefon: 034496 60522

Die Unterlagen stehen elektronisch nicht zur Verfügung.

**Bewerbungsanträge sind zu richten an**

Landratsamt Altenburger Land

Fachbereich 4, Vergabestelle,

Lindenastraße 9

04600 Altenburg

Telefon: 03447 586-964

Telefax: 03447 586-966

**Höhe des Entgeltes für die Übersendung dieser Unterlagen**

Los 1 5,00 €

Los 2 6,00 €

Los 3 6,00 €

**Zahlungsempfänger**

Landratsamt Altenburger Land,

Fachbereich 4 - Vergabestelle

Sparkasse Altenburger Land

Konto-Nummer 111 100 4400

Bankleitzahl 830 502 00

Verwendungszweck Verg.

Nr. HB-B 022-2010 + Los Nr. angeben!

**Versand der Unterlagen:**

ab 03.03.2010

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn ein gültiger Nachweis der Einzahlung (Originalbeleg beim online-banking; Einzahlungsbeleg mit Stempelabdruck des Kreditinstitutes oder dementsprechender Beleg) vorliegt. Die Anforderung kann per Fax oder Postversand erfolgen. Schecks oder Bargeld werden nicht entgegen genommen. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet!

**Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote**

am **23.03.2010 ab 13:00 Uhr** gestaf-

felt lt. Ausschreibungsunterlagen.

**Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg.**

**Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen!**

**Eröffnungsort/-raum/-zeit**

04600 Altenburg, Lindenastraße 31

- Vorderhaus, Dachgeschoss Zimmer 407, am **23.03.2010 ab 13:00 Uhr** gestaffelt lt. Ausschreibungsunterlagen!

Es können Bieter oder deren Bevollmächtigte (gültige Vollmacht ist vorzulegen) anwesend sein. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen!

**Sicherheiten**

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, unabhängig von der Auftragshöhe und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart.

**Bietergemeinschaften sind zugelassen.**

Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

**Nebengebote sind zugelassen.**

**Zahlungsbedingungen gemäß Ausschreibungsunterlagen.**

**Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise kurzfristig (innerhalb von drei Werktagen) nachzureichen:**

Handwerkerkarte, aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes, aussagefähige Referenzen vergleichbarer Objekte/Leistungen der letzten 2 Jahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Produktdatenblätter. Weitere Nachweise gem. VOB/A § 8 können nachträglich verlangt werden.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist**

23.04.2010

**Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A**

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4

99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

17.02.2010

## Haushalt 2010 des Landkreises Altenburger Land verabschiedet

- Fortsetzung von Seite 1 -

**Frau Wecker, der Landkreis ist ja auch für die Unterhaltung der Kreisstraßen und der Schulgebäude, außer den Grund- und Regelschulen in Altenburg, zuständig. Nur 3,5 Millionen Euro können in diesem Jahr für die Aufgaben investiert werden. Wo liegen die Ursachen?**

Die Gelder für Investitionen sind vorrangig im Verwaltungshaushalt zu erwirtschaften. Sinkende Einnahmen von Land und Bund sowie steigende Ausgaben wirken diesem Anspruch entgegen. 2010 ist die Lage besonders schwierig. Rücklagen des Landkreises stehen nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Darüber hinaus sind in den nächsten Jahren große Investitionsmaßnahmen zu realisieren, deren finanzielle Mittel bereits im Finanzplan dieses Haushaltes berücksichtigt werden mussten, so z. B. der finanzielle Zuschuss des Landkreises zum Neubau des Feuerwehrgeräte-

hauses in Altenburg oder die Mittel für den Ausbau des Knotenpunktes Göbnitz Nord im Rahmen der B 93 Ortsumgehung Göbnitz. Neben den im Haushaltsplan 2010 veranschlagten Investitionen werden die Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes fortgeführt. Dieses Gesamtmaß-

nahmepaket hat der Kreistag bereits 2009 beschlossen. Der Landkreis wird bis 2012 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich und an weiteren Objekten im Gesamtumfang von über 6 Millionen Euro mit einem Eigenanteil des Landkreises von ca. 1,6 Millionen Euro umsetzen. Aktuell sind

Aufträge in Höhe von knapp 1 Million Euro erteilt und für 2,2 Millionen Euro befinden sich die Bauarbeiten im Vergabeverfahren.

**Herr Landrat, wo sehen Sie für die Zukunft noch Einsparmöglichkeiten?**

**Sieghardt Rydzewski:** Man zeigt bei dieser Fragestellung ja immer gern auf die Verwaltung, aber da ist nach eingesparten 125 Stellen in den letzten 10 Jahren schon lange die Luft raus. Die Möglichkeiten, die wir noch haben, sind sehr gering und würden vor allem zu Lasten der Dienstleistungen für die Bürger gehen. Andererseits müssen alle unsere Aufgaben, die nicht unbedingt Pflicht sind, ständig überprüft werden. In diesem Jahr muss es eine Entscheidung zur Finanzierung des Theaters ab 2013 geben und der Kreistag will sich auch zum Flugplatz grundsätzlich positionieren. Weitere Themen werden in den Ausschüssen schon bald auf der Tagesordnung stehen. Es steht mir nicht zu, den Entscheidungen des Kreistages hier vorzugreifen, aber ich bin gespannt, ob die bis jetzt hinter verschlossenen Türen ausgesprochenen Ankündigungen jetzt auch politisch durchgesetzt werden.



Der Kreistag will sich noch in diesem Jahr zum Theater und zum Flugplatz positionieren.

Fotos: LRA, Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

**Vielen Dank für das Interview!**

## Wenn Eltern die Kraft ausgeht - Burnout rechtzeitig erkennen und vorbeugen

Die Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle berät Sie und kann helfen

**Altenburg.** Frau Meyer meldet sich in der Beratungsstelle an. Sie hat das Gefühl, mit Ihren Kindern (Lucas 5 und Philipp 7 Jahre) nicht mehr zurechtzukommen.

Herr Meyer arbeitet viel und ist nur am Wochenende zu Hause. Frau Meyer arbeitet als Arzthelferin, hat einen weiten Arbeitsweg. Meist holt sie die Kinder erst spät ab. Noch schnell einkaufen, Essen machen, Hausaufgaben kontrollieren, Arzttermine, Behördengänge, Sportverein des Kleinen, Musikschule des Großen. Sind die Kinder im Bett,

wartet noch der Haushalt. Seit kurzem weint Lucas morgens, wenn er in den Kindergarten soll und klammert sich an die Mutter und Philipp klagt „Nie spielst du mit mir“. Sie selbst hat das Gefühl nur noch zu meckern und Forderungen zu stellen.

Irgendwie wollte sie das Alles besser machen, immer öfter glaubt sie eine schlechte Mutter zu sein. Sie vermisst Anerkennung sowohl im Beruf als auch zu Hause.

Abends schläft sie vor dem Fernseher ein, liegt nachts aber wach und



Foto: Günter Havlena/PIXELIO

„Nein“ zu sagen. Inzwischen schätzt sie das autogene Training als Entspannungsmethode, lässt ab und zu den Haushalt liegen, um stattdessen wie früher einmal die Woche im Chor zu singen. Demnächst sollen familientherapeutische Gespräche gemeinsam mit ihrem Ehemann folgen.

Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle

### Was versteht man unter „Burnout“

Unter Burnout versteht man eine totale körperliche und seelische Erschöpfung.

Die Betroffenen sind nicht mehr in der Lage, sich zu erholen. Sie reagieren häufig gereizt oder aggressiv. Es dominieren Gefühle von Niedergeschlagenheit, Hilflosigkeit und Traurigkeit – häufig begleitet von Schlafstörungen, Konzentrationsproblemen, Herzrasen und Rückenschmerzen bis hin zu

Depressionen und Ängsten. Besonders häufig betroffen sind sehr leistungsorientierte Menschen. In der heutigen Zeit ist es immer mehr ein Spagat, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Mangelnde familiäre Unterstützung, zunehmender Druck auf dem Arbeitsmarkt und gleichzeitig hohe Ansprüche, allen Erwartungen gerecht zu werden, stellen ein erhöhtes Burnout-Risiko dar.

macht sich Gedanken, wie sie alles am nächsten Tag schaffen kann. Morgens fühlt sie sich schon erschöpft. In letzter Zeit weint sie oft und fragt sich, ob das alles noch Sinn macht. Sie klagt über Rückenschmerzen. Ihre Ärztin hat erhöhten Blutdruck festgestellt. In den Gesprächen mit der Psychologin der Beratungsstelle wurde ihr klar, dass sie ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr wahrnimmt und alle Sympto-

me eines so genannten Burnout zeigt.



Die Beratung half Frau Meyer ihre Ressourcen wieder zu entdecken. Im Gespräch wurden ihr ihre hohen Ansprüche bewusst. Sie lernte zu unterscheiden, was für sie selbst wichtig ist, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und auch mal

**Kontakt:**  
Sozialpädagogisch-Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern  
Dostojewskistraße 14  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 315025

**Öffnungszeiten:**  
Montag: 09:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr  
Freitag und außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

**Thema in der nächsten Ausgabe:**  
Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten

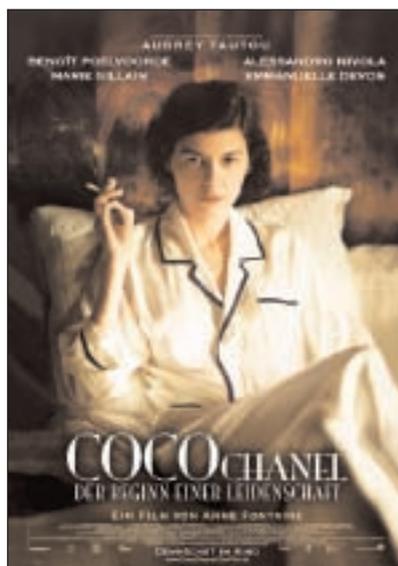
### Kino - besonders für Frauen

Wer von uns kennt das nicht: man hat von einem tollen Film gehört, man möchte ihn sich gerne anschauen, man war sowieso ewig nicht mehr im Kino...

Aber er will nicht und alleine hat man eben auch keine Lust, und die Freundin hat gerade etwas anderes vor...

Dagegen wollen wir etwas tun: Am **17. März 2010 um 17:30 Uhr** im Capitol in Altenburg werden Frauen ganz besonders herzlich eingeladen, ins Kino zu gehen, man ist sozusagen „unter sich“. Bei einem Gläschen Wein können Sie den Film „Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft“ genießen. Ein Film für Frauen, von Frauen, über eine ganz besondere Frau: Gabrielle „Coco“ Chanel. Sie ist eine von den-

jenigen, die bewiesen haben, dass Frauen, wenn sie nur wollen, eigentlich alles erreichen können. 1883 – 1971 lebte die französische Modeschöpferin, die das Time Magazin zu den 100 einflussreichsten Personen des 20. Jahrhunderts zählt. Die französische Regisseurin Anne Fontaine hat Teile ihres Lebens mit der bekannten Schauspielerin Audrey Tautou verfilmt. Und wer ist nicht neugierig, was für eine Frau die Erfinderin des „kleinen Schwarzen“ oder des Duftes von „Chanel Nr. 5“ gewesen ist. Aber überzeugen Sie sich selbst: Die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Altenburger Land und der Stadt Altenburg wollen auch in diesem Jahr in der



Zeit sozusagen „um den Weltfrauentag herum“ für Frauen ein Angebot unterbreiten, das Unterhaltung und Anspruch verbindet. Und nach Frauenkabarett im Vorjahr und Buchlesung im Jahr davor ist dieser besondere Film vielleicht auch etwas für die Frauen im Altenburger Land.

**Also, seien Sie willkommen:**  
Am **17. März 2010 um 17:30 Uhr** im Capitol in Altenburg, Kino 2

„Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft“  
Eintritt: 5 €

PS.: Natürlich darf er auch mit, wenn er will.

Bärbel Müller,  
Gleichstellungsbeauftragte

### Neue telefonische Gesundheitstipps

**Landkreis.** Ab sofort können über den Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land wieder neue telefonische Gesundheitstipps abgefragt werden:

**03447 586-841**  
Rückenschule - ein Lernprogramm gegen Rückenschmerzen

**03447 586-840**  
Osteoporose - eine Alterskrankheit? Die Vorbeugung beginnt im Kindesalter

Ihr  
Fachdienst Gesundheit

### Pensionen, Ferienwohnungen und kleine Privatvermieter können ihre Unterkünfte bewerten lassen

**Landkreis.** Schon heute buchen über 40 % der Gäste in Thüringen ihre Unterkunft online. Weit höher liegt die Zahl der Urlauber, die sich bei Buchungen im deutschsprachigen Raum zunächst im Internet informiert, um dann telefonisch zu buchen. Die meisten Unterkunftsportale bieten als Auswahlkriterien den Preis und die Anzahl der Hotelsterne an. Hotels werden vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA mit einer Bewertung von 1 - 5 Sternen beurteilt, wobei ein einheitlicher Anforderungskatalog für Deutschland, Österreich, die Schweiz und weitere Länder verbindlich ist. Für Pensionen, Ferienwohnungen und kleine Privatvermieter ist der Deutsche Verband für Tourismus DTV zuständig. Auch hier werden nach ei-

nem genauen Katalog die Angebote in 1 - 5 Sterne klassifiziert. Sind bei den Hotels im Altenburger Land eine Mehrheit klassifiziert, so ist bei den kleineren Anbietern ein Nachholbedarf festzustellen. Im Altenburger Land sind nur 9 Betriebe klassifiziert, davon 2 Betriebe, die im Programm „Urlaub auf dem Bauernhof“ mitarbeiten. Nachweislich steigen die Übernachtungszahlen bei Betrieben mit Klassifizierung merklich, so Fremdenverkehrsverbandsvorstandsmitglied Christa Junghannß, deren eigener – klassifizierter Betrieb seit der ersten Bewertung 2003 um ein gutes Drittel mehr Gäste begrüßen konnte. Um die für ein konkurrenzfähiges Marketing erforderlichen Klassifizierungen der Unterkünfte im Altenburger Land vornehmen zu

können, wurden Mitarbeiter der Altenburger Tourismus-Information ATI in einem Seminar des Deutschen Verbandes für Tourismus (DTV) geschult und sind berechtigt, die Klassifizierungen im Altenburger Land vorzunehmen. Ab März werden Ina Hofmann und Ina Opelt bei Auftaktveranstaltungen in den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften die Klassifizierung und das Wirken des Fremdenverkehrsverbandes Altenburger Land e. V. vorstellen und die ersten Gespräche mit interessierten Betrieben führen. Ziel ist es, bis 2011 – noch vor dem Bundestrachtenfest – vor allem im ländlichen Raum um die 50 % der Betriebe klassifiziert zu haben.

Christine Büring,  
Altenburger Tourismus GmbH

### Klinikbereich Schmölln Um- und Ausbau des Hauses 1

**Schmölln.** Container, Bagger, Baufahrzeuge, Erd- und Kieshaufen, Bauarbeiter und natürlich jede Menge Baustellenschilder – das alles hat man im Blick, wenn man zum Klinikbereich Schmölln kommt. Seit September 2009 sind es vor allem Firmen aus der Region, die hier am Umbau und der Erweiterung des Hauses 1 tätig sind. Im Erdgeschoss werden die neuen Praxisräume für das Medizinische Versorgungszentrum Schmölln ausgebaut. Die neurologisch/psychiatrische Praxis (Frau Krosse/Herr Altenburg), die hausärztlich-internistische Praxis (Frau Dr. Scholz) sowie die augenärztliche Praxis können somit im Sinne der Patientenversorgung auf modernste Raumbedingungen zurückgreifen. Im ersten Stock sollen eine Interdisziplinäre Frühförderstelle, sowie je eine Praxis für Ergotherapie und Logopädie einziehen. Das oberste Stockwerk wird für eine Hautarztpraxis

ausgebaut. Dietlind Frenzel ist Bauingenieurin und Mitarbeiterin der Technik des Klinikums Altenburger Land. Sie erklärt, dass zunächst die Heizung in einen Container links von der Einfahrt verlegt werden musste. Das Gebäude wird von außen trockengelegt. Innen fällt die gute Bausubstanz mit einer zweckmäßigen Raumaufteilung auf. Um aber dem jetzigen Raumbedarf gerecht zu werden, wird angebaut. So entstehen geräumige Treppenaufgänge, Empfangsbereiche und zusätzliche Behandlungszimmer im Anbau rechts am Haupthaus. Der vorhandene Aufzug wird saniert. Wegen der Bauarbeiten musste der Baumbestand reduziert werden. Ersatzpflanzungen sind bei der Neugestaltung rund um Haus 1 neben den notwendigen Parkplätzen fest eingeplant.

Text und Foto: Christine Helbig,  
Öffentlichkeitsarbeit Klinikum  
Altenburger Land GmbH



Im Herbst 2010 sollen die Um- und Ausbauarbeiten am Haus 1 des Klinikums Altenburger Land im Klinikbereich Schmölln abgeschlossen sein.

### Tag der offenen Tür in der Staatlichen Studienakademie Glauchau

**Glauchau.** Die Staatliche Studienakademie Glauchau führt unter dem Motto **„Karriereschwung durch Theorie und Praxis“** am **6. März 2010 ab 9:00 Uhr** wieder einen Tag der offenen Tür durch und lädt dazu recht herzlich ein. Interessenten können sich über die einzelnen Studienangebote in den beiden Bereichen Technik und Wirtschaft informieren.

#### Studienangebote - Bereich Technik:

- Automobilmanagement
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement
- Hochbau
- Mobile Kommunikation
- Prozessinformatik
- Produktionstechnik
- Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau

- Technische Gebäudesysteme
- Thermische Energietechnik und Versorgungssysteme (in Vorbereitung)

#### Studienangebote - Bereich Wirtschaft:

- Bank
- Baubetriebsmanagement
- Medizinisches Informationsmanagement
- Mittelständische Wirtschaft
- Spedition, Transport u. Logistik
- Wirtschaftsinformatik

Die Studieninteressenten können sich am 6. März 2010 ab 9:30 Uhr in der Aula bei einer kompletten Vorstellung des BA-Studiums durch den Direktor der Akademie informieren lassen. Anschließend besteht die Möglichkeit der Klä-

rung individueller Fragen mit den Leitern der Studiengänge und anderen Mitarbeitern sowie der Besichtigung des Akademiegebäudes einschließlich des neuen modernen Studien- und Laborgebäudes sowie der neuen Bibliothek und des Studentenwohnheimes.

Die Studienakademie steht Ihren Gästen von 9:00 - 13:00 Uhr offen.

Staatliche Studienakademie  
Glauchau

#### Kontakt:

Staatliche Studienakademie  
Glauchau  
Kopernikusstr. 51, 08371 Glauchau  
Telefon: 03763 1730  
Telefax: 03763 173180  
Internet: [www.ba-glauchau.de](http://www.ba-glauchau.de)

### Berufliches Schulzentrum Johann-Friedrich-Pierer stellt Ausbildung zum Friseur/-in vor



**Altenburg.** Am Donnerstag, dem **04. März findet um 16:00 Uhr** im Beruflichen Schulzentrum Johann-Friedrich-Pierer in Altenburg in der Siegfried-Flack Str. 33 a/b eine Vortragsveranstaltung zum Thema: „Ausbildung zum Friseur/-in – vorgestellt von Azubis hautnah“ statt. Interessierte Jugendliche können während der Veranstaltung selbst einmal kreativ sein und mit Schere und Kamm selbst Hand anlegen. Friseur/-in ist ein anerkannter Aus-

bildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz und die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Weitere Informationen erhalten Sie im Berufsinformationszentrum (BiZ) Altenburg unter der Telefonnummer 03447 580-204. Alle Veranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit unter <http://vdb.arbeitsagentur.de/vdb> enthalten.

Agentur für Arbeit Altenburg

### Weltrekordexpedition „EIS - KALT über den Wolken“

**Schmölln.** Nach 5 Jahren Vorbereitungszeit stapfen Gil Bretschneider & Peer Schepanski im Pulverschnee mit ihren SURLY Schneefahrrädern auf dem Rücken in Richtung Gipfel des Himalaya-Giganten „Muztagh Ata - 7.546 m“. Noch nie war ein Radfahrer dem Himmel näher! Den Titel „Die höchsten Radfahrer der Welt“ haben sich beide hart erkämpft und nach Deutschland geholt.

Begleiten Sie die beiden Abenteurer auf ihrem schwierigen Weg und seien Sie gespannt auf professionelle Aufnahmen, kulturelle Einblicke sowie unzählige Geschichten und einzigartige Erlebnisse am **Donnerstag, 04. März von 19:30 bis 21:00 Uhr** im Saal der Berufsschule in Schmölln, Lohsenstraße. Karten sind über die Stadtinformation Schmölln oder an der Abendkasse erhältlich. Volkshochschule Altenburger Land

### Über 95 Prozent aller Vergabeaufträge des Landkreises gingen 2009 an Unternehmen aus der Region

**Landkreis.** Alljährlich gibt das Landratsamt Altenburger Land eine Statistik über die Vergabe von Bau-, Liefer-, und Planungsleistungen des vergangenen Jahres heraus. Damit werden die Vergabeleistungen des Landkreises erfasst und regional zugeordnet.

Aus der Zusammenstellung der Zahlen ist ersichtlich, dass der Anteil ortsansässiger und regionaler Firmen in den letzten Jahren stabil ist. 2009 hat der Landkreis insgesamt 444 Aufträge aus Bau-, Liefer-, und Planungsleistungen mit einer Gesamtsumme von 5,22 Millionen Euro vergeben. Auf den Bereich Hochbau entfielen 3,93 Millionen Euro und auf den Straßenbau ca. 1,29 Millionen Euro.

365 Aufträge mit einem Gesamtwert von rund 3,38 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr von Unternehmen im Altenburger Land realisiert. Das sind 64,7 Prozent aller Vergabeleistungen des Jahres 2009. Zu-

sammen mit den Aufträgen an Unternehmen in den angrenzenden Landkreisen (z. B. Leipziger Land, Chemnitzer Land, Gera oder Zwickau) blieben gar 96,9 Prozent aller Vergaben mit einem Gesamtvolumen von rund 5,1 Millionen in der Region. 22 Aufträge wurden an Unternehmen in Thüringen und 19 in andere Bundesländer vergeben.

„Die Ausschreibungen des Landkreises in kleinstmögliche Lose hat sich in der Vergangenheit bewährt. Es freut mich, dass es trotz der Finanzkrise 2009 erneut gelungen ist, die regionalen Unternehmen mit vielen Bauleistungen zu beauftragen. Das stärkt nicht nur die örtliche Wirtschaft und das Handwerk, sondern sichert vor allem auch wichtige Arbeitsplätze“, sagte Landrat Sieghard Rydzewski.

SiMa



### Gemeinsamer regionaler Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

**Altenburg.** Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), Industrie- und Handelskammer (IHK) und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mitt-**

**woch, 10. März 2010,** zu folgenden Zeiten statt:  
**GfAW 09:00 bis 15:00 Uhr**  
**IHK 09:00 bis 15:00 Uhr**  
**TAB 09:00 bis 12:00 Uhr**  
**Ort:** Landratsamt Altenburger

Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal

Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

## Landrat weihte mit Regierungsvertretern die Schule „Elimu ya Kenia Altenburger Land“ feierlich in Kenia ein „Mit weniger als hundert Euro im Monat kann schon viel getan werden“

**Altenburg/Mombasa.** Vom 27. – 29. Januar 2010 weihte Landrat Sieghardt Rydzewski in Kenia, um an der offiziellen Einweihung des Schulneubaues nahe Mombasa, der vom Altenburger Verein „Education4Kenya“ initiiert wurde, teilzunehmen.

Im Beisein vieler kenianischer Gäste aus Ministerien und Verwaltungen, Vertretern aus Politik und Kirche, der einheimischen Stämme sowie Nachbarn fand am 29. Januar in Kiembeni, einem Vorort von Mombasa, die feierliche Einweihung der Schule „Elimu ya Kenia Altenburger Land“ statt. Unter den 17 deutschen Vertretern nahmen neben Landrat Sieghardt Rydzewski auch der Vorsitzende des Altenburger Vereines „Education4Kenya“ Gunter Nehrig sowie weitere Paten aus dem Altenburger Land, aber auch aus Zwickau, Rostock und darüber hinaus auch eine Familie aus Österreich teil.

Die offizielle Schuleinweihung, bei der die Landesfahnen beider Nationen gehisst waren, begann mit der kenianischen Nationalhymne. Anschließend sprachen die christlichen und muslimischen Vertreter zu den Gästen. Es folgten Redebeiträge der Politiker und der Vereinsvorsitzenden beider Länder, wobei die deutschen Beiträge von einem einheimischen Dolmetscher in Swahili übersetzt wurden. Kulturell umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern und Stammesvertretern der Region. Eine Besichtigung des neuen Schulgebäudes, das gemeinsame Essen und Gespräche zwischen Vertretern beider Nationen rundeten die feierliche Einwei-



hung ab. Landrat Sieghardt Rydzewski zeigte sich beeindruckt vom Schulneubau: „Der Verein „Education4Kenya“, allen voran Gunter Nehrig, hat hier Einzigartiges geleistet. Für afrikanische Verhältnisse ist das eine Luxussschule. Die Lernbedingungen sind richtig gut. Saubere, massiver Bau, ordentliche Räume, motivierte Lehrer und ganz wichtig vernünftige Sanitäreinrichtungen.“ Der Schulneubau hat rund 53.000

Euro gekostet. 75 Prozent davon kamen aus Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Der Eigenanteil des Vereins liegt bei rund 25 Prozent und wurde aus Spenden zumeist von Vereinen, Privatpersonen, Schulklassen, Unternehmen und Vereinigungen finanziert. „Ich hoffe, dass sich weitere Unterstützer für dieses Projekt finden, denn mit weniger als hundert Euro im Jahr kann schon viel getan

werden“, ist Landrat Sieghardt Rydzewski überzeugt. Rund 70 Kinder, darunter vor allem Patenkinder von Spendern aus dem Altenburger Land, werden derzeit an der neuen Schule von 1 Direktorin und 4 Lehrern in den Klassen 1 bis 4 unterrichtet. In Kürze sollen weitere Schüler hinzukommen, da die Schule eine Kapazität für 120 Kinder bietet. In einer zweiten Ausbaustufe plant der Verein, die bisherige Schülerzahl auf 240 zu ver-

doppeln, um Unterricht bis zur achten Klasse zu ermöglichen. Die Schule wird vom kenianischen Partnerverein „Elimu ya Kenia“ zu deutsch, „Bildung für Kenia“ betrieben.

Landrat Sieghardt Rydzewski, der zum ersten Mal in Ostafrika war, war von den Erlebnissen vor Ort sehr beeindruckt. „Was ich dort gesehen habe, ist wirkliche Armut, große Menschenmassen, eine sehr junge Bevölkerung, was heißt, dass die Lebenserwartung nicht besonders hoch ist. Völlige Zersiedelung, fast keine Infrastruktur, kaum Straßenbeleuchtung, teilweise keine Wasser- und Stromversorgung und völlig fehlende Abwasser- und Müllentsorgung, beschreiben allein das Bild der Millionenstadt Mombasa“.

Bereits seit vier Jahren hat Sieghardt Rydzewski die Schulpatenschaft für ein Mädchen in Kenia. Im Rahmen seiner Reise war deshalb auch der Besuch beim Patenkind geplant. Dieser konnte leider aufgrund der Probleme bei der Anreise letztlich nicht stattfinden, was der Landrat sehr bedauerte.

SiMa

**Kontakt:**

education4kenia e. V.  
 Vereinsvorsitzender  
 Gunter Nehrig  
 Wenzelstraße 43  
 04600 Altenburg  
 Telefon: 03447 554890  
 E-Mail:  
 info@education4kenya.de  
 Internet: www.education4kenya.de



Die Schüler wurden alle mit orange-weißer Schulkleidung ausgestattet.



Blick ins Schulgebäude. Zwecks besserer Durchlüftung wurde auf eine Zwischendecke zum Dach verzichtet.



Im Umfeld der neuen Schule des Altenburger Vereines bietet sich vielerorts ein Bild der Armut. Fotos: Sabine Komnik und Sieghardt Rydzewski

## Bernd Weber erhält „Ehrenbrief des Freistaates Thüringen“

**Altenburg.** Am 11. Februar 2010 wurde Bernd Weber mit dem „Ehrenbrief des Freistaates Thüringen“ ausgezeichnet. Landrat Sieghardt Rydzewski nahm die Ehrung im Namen der Thüringer Ministerpräsidentin vor.

Der Altenburger Bernd Weber war über 10 Jahre mit hohem Engagement in der Begegnungsstätte für psychisch erkrankte Menschen bei der HORIZONTE gGmbH in Altenburg tätig. Seinem kontinuierlichen Einsatz ist es u. a. zu verdanken, dass das Begegnungsangebot auch in Zeiten, in denen keine Mitarbeiter dafür finanziert wurden, aufrechterhalten werden konnte. Bernd Weber führte in seiner ehrenamtlichen Arbeit überwiegend praktische Tätigkeiten sowie Hilfen für einzelne Besucher durch. Dabei

kaufte er für die Mittagessenzubereitung ein, erledigte handwerkliche Arbeiten in der Begegnungsstätte oder bot Fahrdienste für die Besucher an. Darüber hinaus organisierte er für die Betroffenen längere Reisen sowie verschiedene Freizeitaktivitäten wie Wanderungen oder Kegelnachmittage. Vielen Besuchern hat er bei alltäglichen Aufgaben wie z. B. Einkaufen, Umzügen und Wohnungsrenovierungen geholfen.



Bernd Weber ist durch seine hilfsbereite, uneigennützig, ruhige und aufmerksame Art vielen Besuchern zu einem geschätzten Freund und

Ansprechpartner geworden. Seine Arbeit und die von ihm eingebrachte Zeit und Mühe waren vielen psychisch erkrankten Menschen eine große Stütze und damit auch ein Schutz vor neuen schweren Krisen und Klinikaufenthalten.

„Sie sind ein Mensch, der sich schon langjährig für psychisch erkrankte Menschen engagiert, der seinen Einsatz nicht an die große Glocke hängt und sich für die Gemeinschaft aus voller Überzeugung einbringt. Ich freue mich sehr, Ihnen in Würdigung Ihres langjährigen Wirkens bei der HORIZONTE gGmbH im Namen der Thüringer Ministerpräsidentin den „Ehrenbrief des Freistaates Thüringen“ verleihen zu dürfen“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski.

Text und Foto: SiMa

### Fachdienst Umwelt und Jagd/ Fischerei informiert

Im Zeitraum vom **03. März bis 05. März 2010** sowie vom **29. März bis 02. April 2010** ist an den Sprechtagen die Mitarbeiterin der unteren Jagdbehörde nicht erreichbar.

Eine Verlängerung von Jagdscheinen ist deshalb an diesen Tagen leider nicht möglich.

Die Jäger werden gebeten, Termine unter der Telefonnummer 03447 586-471 auch außerhalb der Sprechzeiten zu vereinbaren.

Birgit Seiler,  
 Fachdienst Umwelt und  
 Jagd/Fischerei

## Bilanz 2009 der Feuerwehren im Altenburger Land: Zahl der Großbrände erfreulicherweise zurückgegangen

**Landkreis.** Die 31 Kameraden der Berufsfeuerwehr in Altenburg und die 1.670 ehrenamtlichen Einsatzkräfte der bestehenden 67 Gemeinde-, Stadtteil- und Ortsteilfeuerwehren und der Flugplatzfeuerwehr tätigten im vergangenen Jahr 1.018 Einsätze in den Bereichen Brandschutz, Katastrophenschutz und Technische Hilfeleistung. Diese Angaben ergeben sich aus der Statistik 2009 der Feuerwehren des Landkreises, die am 9. Februar 2010 u. a. Bestandteil des Führungskräftetreffens im Altenburger Land war.

Landrat Sieghardt Rydzewski nutzte die Veranstaltung, um allen Einsatzkräften der Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Landkreises für ihr außerordentliches Engagement zu danken. „Ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden vor Ort. Auch im vergangenen Jahr haben sie wieder Großes geleistet, das hat vielen Menschen gut getan“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski.

2009 waren im Altenburger Land insgesamt 3.121 Feuerwehrangehörige in den Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr registriert. Davon sind 1.701 Feuerwehrangehörige im aktiven Einsatzdienst, 414 in den Jugendfeuerwehren und 1.006 in den Alters- und Ehrenabteilungen tätig. Bei den aktiven Feuerwehrangehörigen ist das ein Rückgang von 91 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Der Landrat sprach angesichts dieser Zahlen von einem schmerzhaften Verlust in den Wehren und schlug gleichzeitig vor, noch stärker auf die Neubürger unseres Landkreises zuzugehen, um diese für die Arbeit in den Feuerwehren zu gewinnen. Zudem lobte er die Arbeit der aktiven Feuerwehrkräfte, die zu 98 Prozent durch ehrenamtliche Arbeit realisiert wird.

Eine leichte Entspannung zeichnet sich im Bereich der Jugendfeuerwehren ab. Seit 2006 konnte hier ein geringer Zugang verzeichnet werden. So waren 2009 311 Jungen und 103 Mädchen in 40 Weh-



Brand in der Hopfenanlage Monstab am 18. Oktober 2009.

Foto: FFW Monstab

ren aktiv. Mittlerweile sind 133 Jugendfeuerwehrmitglieder in der kleinsten Altersklasse dabei. Dieser Zugang ist auf die seit 2007 geltende Regelung zur Absenkung des Eintrittsalters auf sechs Jahre zurückzuführen. Landrat Sieghardt Rydzewski lobte in seiner Rede ausdrücklich die Jugendarbeit in den Wehren. „Die beste Jugendarbeit in unserem Landkreis wird in den Jugendfeuerwehren und Sportvereinen geleistet“, so der Landrat.

Der Leiter des Fachdienstes Brand- und Katastrophenschutz und Kreisbrandinspektor des Landkreises Uwe Engert nutzte das Führungskräftetreffen, um allen Feuerwehren im Altenburger Land die Jahresbilanz 2009 zu übergeben. Gleichzeitig informierte er zum Stand der Technik und der Baumaßnahmen, zur Ausbildung, zu den Alarmplänen der Feuerwehren im Landkreis, zur Thüringer Feuerwehrorganisationsverordnung sowie zum Katastrophenschutz.

„Bereits heute zeigt sich aufgrund des demografischen Wandels häufig, dass die Freiwilligen Feuer-

wehren keine ausreichende Sollstärke mehr aufweisen“, sagte Kreisbrandinspektor Uwe Engert in seiner Rede. „Eine dauerhafte Sicherung des Personalbestandes in der Feuerwehr ist nur durch gemeinsame Anstrengungen auf Landes- und kommunaler Ebene zu erreichen. Das neue Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz ermöglicht, Brandschutzverbände und Zweckvereinbarungen abzuschließen. Wir werden alle Gemeinden und Städte im Landkreis bei der Suche nach Möglichkeiten intensiv unterstützen und beraten“, so Uwe Engert.

Die Statistik der Feuerwehren zeigt, dass die Kameradinnen und Kameraden im Landkreis im vergangenen Jahr zu insgesamt 1.018 Einsätzen, darunter 708 Einsätze zur Hilfeleistung gerufen wurden. Das ist ein Rückgang gegenüber 2008 um 21,2 Prozent. Die Höhe des geschätzten Gesamtschadens bei Bränden und Hilfsleistungen ist 2009 zwar gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Millionen Euro zurückgegangen, dennoch mit 3,5 Millionen Euro sehr hoch. Ursachen hierfür sind u. a., dass die Schadensobjekte von erheblichem Wert waren.

Einsatzschwerpunkte waren im vergangenen Jahr die Bekämpfung der Großbrände im ehemaligen Kanonenhaus in Altenburg am 28. März 2009, in der Recyclinganlage Meuselwitz am 30. Juli 2009 sowie in einer Lagerhalle in Monstab am 18. Oktober 2009. Bei den Einsätzen der Feuerwehren wurden in 75 Fällen Personen aus einer akuten Gefahrensituation bzw. aus Lebensgefahr gerettet. Für 1 Menschen kam im vergangenen Jahr die Hilfe der Feuerwehren und Rettungskräfte leider zu spät.

Darüber hinaus waren die Brandschutzdienststellen 2009 im Zusammenhang mit dem vorbeugenden Brandschutz an rund 577 Genehmigungsverfahren beteiligt und führten 78 Gefahrenverhütungsschauen u. a. in Kindereinrichtungen, Schulen, Beherbergungsbetrieben, Industriebetrieben und Verkaufsstätten durch.

In seiner Rede informierte der Kreisbrandinspektor über anstehende Termine des laufenden Jahres. So ist die Jahresübung des Kata-

strophenschutzes im Landkreis im Monat April geplant. Am 1. Mai findet in Ziegelheim das 2. Thüringer Landesfahrentreffen statt. Das 13. Zeltlager der Jugendfeuerwehren wird vom 18. – 20. Juni 2010 durchgeführt, gleichzeitig wird am 19. Juni 2010 der Kreispokal der Jugendfeuerwehren stattfinden. Vom 07. bis 13. Juni findet in Leip-

zig der 28. Deutsche Feuerwehrtag statt. Diese zentrale Veranstaltung des Deutschen Feuerwehrverbandes wird alle 10 Jahre durchgeführt und findet in Verbindung mit der Weltleitmesse „Interschutz“ statt. Im Rahmen des alljährlichen Treffens der Führungskräfte wurde am 09. Februar 2010 erneut ein Kamerad durch Landrat Sieghardt Rydzewski mit dem „Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land für besondere Leistungen im Brand- und Katastrophenschutz sowie für außerordentlichen Einsatz bei Rettungs- und Hilfsaktionen“ ausgezeichnet. Die Ehrung konnte Dieter Enke von der Freiwilligen Feuerwehr Meuselwitz in Empfang nehmen. Darüber hinaus wurde Marcel Greunke zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart berufen, damit verbunden war die Aberberufung des bisherigen Kreisjugendfeuerwehrwarts Uwe Engert. Zu seinen Stellvertretern wurden Jana Federau von der Freiwilligen Feuerwehr Frohnsdorf und Björn Steinicke von der Freiwilligen Feuerwehr Dobitschen bestellt. Darüber hinaus ist seit dem Jahr 2000 Rudolf Naumann von der Freiwilligen Feuerwehr Altenburg stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart.

Text und Fotos: SiMa



Brand in der Recyclinganlage Meuselwitz am 30. Juli 2009.

Foto: FFW Meuselwitz



lich als stellvertretender Jugendwart. Von Beruf ist er Einzelhandelskaufmann und arbeitet derzeit als Drucker. Löschmeister Marcel Greunke besitzt die entsprechende Qualifikation zum Gruppenführer. Er hat sich spontan bereiterklärt, das Amt des Kreisjugendfeuerwehrwartes zu übernehmen. Auf Vorschlag des Kreisbrandinspektors und nach Anhörung der Leiter der Orts- und Stadtbrandmeister wurde er zum Kreisjugendfeuerwehrwart bestellt.

Der 24-jährige Marcel Greunke (rechts) wurde am 09. Februar 2010 zum Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises berufen. Er ist seit 1998 Mitglied der FFW Pönitz und arbeitet dort ehrenamt-

lich als stellvertretender Jugendwart. Von Beruf ist er Einzelhandelskaufmann und arbeitet derzeit als Drucker. Löschmeister Marcel Greunke besitzt die entsprechende Qualifikation zum Gruppenführer. Er hat sich spontan bereiterklärt, das Amt des Kreisjugendfeuerwehrwartes zu übernehmen. Auf Vorschlag des Kreisbrandinspektors und nach Anhörung der Leiter der Orts- und Stadtbrandmeister wurde er zum Kreisjugendfeuerwehrwart bestellt.



Aufgrund seiner überdurchschnittlichen Einsatzbereitschaft und langjährigen Dienstzugehörigkeit wurde Dieter Enke (links im Bild) durch Landrat Sieghardt Rydzewski mit dem „Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land für besondere Leistungen im Brand- und Katastrophenschutz sowie für außerordentlichen Einsatz bei Rettungs- und Hilfsaktionen“ ausgezeichnet. Kamerad Enke ist seit dem 01.09.1966 aktives Mitglied der Feuerwehr Meuselwitz. Viele Jahre war er als stellvertretender Wehrführer tätig. Die Wehr führte

er stets mit viel Eifer und Einsatzbereitschaft. Nach langjähriger Führungstätigkeit machte er den Weg frei für jüngere Kameraden. Diesen gab er tatkräftige Unterstützung. Derzeit führt Dieter Enke die Funktion als Zugführer aus.

## Mehr Museum im Schulalltag

**Altenburg.** Eine Jury aus Bildungs- und Museumsexperten hat in den vergangenen Wochen für das bundesweite Projekt „schule@museum“ 16 Bildungspartnerschaften, bestehend aus jeweils einer Schule und einem Museum ausgewählt - eine aus jedem Bundesland. Für Thüringen wurden das Lindenau-Museum Altenburg und das Christliche Spalatin-Gymnasium als Tandem-Partner benannt.

Das Lindenau-Museum und das Christliche Spalatin-Gymnasium haben sich an dieser bundesweiten Ausschreibung beteiligt. Aus fast 150 Bewerbungen, die die unterschiedlichsten Partnerschaften zwischen Schule und Museum beschreiben, wurden 16 besonders kreative Beispiele ausgewählt.

Lindenau-Museum und Spalatin-Gymnasium sind nun seit vergangener Woche ganz offiziell ein innovatives Tandem und werden in den nächsten beiden Jahren das Bundesland Thüringen repräsentieren.

Ziel des Projektes „schule@museum“ ist es, Schüler für die Institution „Museum“ zu begeistern, sie durch kulturelle Teilhabe an gesellschaftspolitischen Themen heranzuführen und den Unterricht durch kulturelle Bildung zu bereichern. Genau das praktizieren die beiden Altenburger Einrichtungen schon seit fünf Jahren gemeinsam.

Damals wurde in einer Kooperationsvereinbarung festgelegt, dass für alle Schüler der Klassenstufe 6 jeweils für ein Schulhalbjahr der Kunstunterricht im Lindenau-Museum stattfindet. Aber auch solche erfolgreiche Kooperation be-



Auf dem Tandem: Studienrätin Ina Strauß (vorn) und Museumspädagogin Angelika Wodzicki im Lindenau-Museum. Foto: Lindenau-Museum

darf von Zeit zu Zeit der Evaluation. Und genau hier wollen die Altenburger ansetzen. Sie versprechen sich von den Workshops mit Experten und dem fachlichen Austausch mit anderen Tandems neue Impulse und Ideen in der Kunstvermittlung zu erhalten, damit auch in Zukunft Museen als lebendige Bildungsstätten genutzt und begriffen werden.

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsaktion des BDK-Fachverbandes für Kunstpädagogik, des Bundesverbandes Museumspädagogik, der Bundeszentrale für politische Bildung, des Deutschen Museumsbundes und der Stiftung Mercator, die

das gesamte Vorhaben für alle ausgewählten Teilnehmer mit 132.000 € fördert.

Angelika Wodzicki,  
Lindenau-Museum Altenburg

### Kontakt:

Lindenau-Museum Altenburg  
Gabelentzstraße 5  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447/895545  
Fax: 03447/895544  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@lindenau-museum.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@lindenau-museum.de)  
[www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)

## Neue Ausstellung im Landratsamt zeigt: „Bedrohte Baudenkmale in Deutschland“

**Altenburg.** Landrat Sieghardt Rydzewski, Prof. Dr. Klaus Trouet, stellv. Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, und Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski, Kuratoriumsmitglied der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, eröffneten am 24. Februar 2010 im Lichthof des Landratsamtsgebäudes in Altenburg vor zahlreichen Gästen die Fotoausstellung: „Seht, welch kostbares Erbe! – Bedrohte Baudenkmale in Deutschland“. Zur Eröffnung waren neben allen Beigeordneten des Landrates auch zahlreiche Bürgermeister, Mitglieder des Denkmalbeirates und viele haupt- und ehrenamtliche Denkmalschützer des Landkreises sowie interessierte Besucher anwesend.

Auf 25 Fototafeln gibt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dem Besucher in dieser Ausstellung Einblick in ihre Fördertätigkeit und zeigt das Panorama der reichen Denkmallandschaft in Deutschland auf.

So sind u. a. die Restaurierungsge-

schichte der mächtigen Backsteinkirche St. Georgen in Wismar oder des Bagno-Konzertsaals in Steinfurt, der Alten Kapelle in Regensburg, des Leuchtturms Roter Sand in der Wesermündung oder die Wutachtalbahn im Südschwarzwald zu sehen. Aus Thüringen werden u. a. die Herderkirche in Weimar und Haus Hue de Grais in Wolframshausen vorgestellt. Seit 1985 engagiert sich die private Bonner Stiftung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten für den Erhalt und die Pflege des gebauten historischen Erbes in Deutschland. Dank der Spenden von über 190.000 Förderern und erheblichen Mitteln der GlücksSpirale sowie der Rentenlotterie von Lotto konnte die Stiftung bislang mehr als 430 Millionen Euro für rund 3.500 bedrohte Denkmale in ganz Deutschland zur Verfügung stellen.

Zu den seit 1991 von der Stiftung in Thüringen geförderten mehr als 380 Projekten gehören in unserem Land-

kreis das Altenburger Schloss, das ehemalige Rittergut in Oberzetscha, die Pfarrkirche in Posterstein, die Dorfkirche in Monstab, in Langenleuba-Niederhain die Ev.-Luth. Kirche und der Vierseithof, die Dorfkirchen in Nöbdenitz und Lohma sowie das Rittergut Schwanditz.

Im Rahmen der Ausstellung wird der regionale Bezug durch verschiedene Schautafeln ergänzt, u. a. zum Renaissanceschloss Ponitz, zum Herrenhaus Oberzetscha, zum Sybillenkabinett im Altenburger Schloss, zur Burgkirche Posterstein, zur Bockwindmühle Lumpzig und zum Paul Gustavus Haus in der Wallstraße in Altenburg.

**Die Ausstellung im Landratsamt in Altenburg kann bis zum 26. März 2010 zu den Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 8:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr besichtigt werden.** Text und Foto: SiMa



Wolfgang Linden von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bereitet gemeinsam mit zwei weiteren Mitarbeitern den umfangreichen Aufbau der Ausstellung vor.



Landrat Sieghardt Rydzewski, Prof. Dr.-Ing. Dagmar Schipanski und Prof. Dr. Klaus Trouet (v. r. n. l.) besichtigen die regionale Schautafel zur Burgkirche Posterstein.

## Aufruf zum 13. Literaturwettbewerb im Altenburger Land

Liebe Schülerinnen und Schüler, der Landkreis Altenburger Land ruft zum mittlerweile 13. Literaturwettbewerb auf, welcher sich in diesem Jahr an die Schüler der 1. bis 6. Klasse aller Schularten richtet.

Möglichkeiten sich zu beteiligen bestehen für Euch zum einen über die freie Auswahl eines Themas oder -wer möchte - zum Thema: „Heimat - Familie - Freunde“.

Einreichen könnt Ihr Geschichten von einem Umfang bis zu fünf Seiten (A 4) oder Gedichte (max. drei), die mit literarischen Mitteln Gedanken, Erlebnisse, Wünsche, Träume, Gefühle und vieles andere ausdrücken.

Bitte reicht Eure Texte (nicht vergessen: Name, Anschrift, Alter, Schule

und Klasse) **bis zum 30. April 2010** beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Bürgerservice und Kultur, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, oder persönlich direkt im Bürgerservice oder per E-Mail an [kultur@altenburgerland.de](mailto:kultur@altenburgerland.de) ein.

Eine sachkundige Jury wird alle mit Namen, Anschrift, Alter, Klasse und Schule versehenen Texte lesen. Die Preisverleihung findet wieder im Rahmen einer Literaturwerkstatt statt, die von der Schriftstellerin Elisabeth Dommer geleitet wird.

Wir warten schon alle gespannt auf Eure interessanten Arbeiten.

**Alle sind zum Mitmachen herzlich eingeladen.**

Angela Kiesewetter-Lorenz, Fachdienst Bürgerservice und Kultur

## „Zeitlos und Gegenwärtig“ Keramik von Ludwig Laser auf Burg Posterstein

**Posterstein.** Das renommierte Museum Burg Posterstein zeigt vom **7. März bis 18. April** Gefäßkeramik von Ludwig Laser aus Obergeißendorf.

Der 49-jährige Keramikmeister gehört dank seiner künstlerischen Ambitionen und des souveränen handwerklichen Könnens, sowie dem konsequenten Streben nach Perfektion, zu den wichtigen Persönlichkeiten in der gegenwärtigen mitteldeutschen Keramikszene.

Lasers gestalterisches Interesse gilt der Kristallglasur, dem Raku sowie dem salzglasierten Steinzeug, als Kernstück des Ovres. Seine Auffassung vom Gefäß folgt den Traditionen dieser menschlichen Kulturleistung. In der individuellen Auseinandersetzung mit ihren historischen Entwicklungslinien sucht er nach Ausdruckswerten, die Zeitlosigkeit und Gegenwärtiges vereinen. Lasers virtuos variiert Formenkanon zwischen Zylinder und Kugel, ist an den großen Leistungen der klassischen Moderne europäischer Keramik orientiert und findet Vorbilder in der japanischen Gefäßkeramik.

Weitergehende bildnerische Vorstellungen und das Bedürfnis, künstlerische Aussagen außerhalb der Kera-



mik zu gestalten, führten Laser zu Malerei und zu digitaler Fotografie. In beiden Genres strebt er, wie in der Keramik, nach der großen, auf die wesentlichsten Elemente reduzierten Form. Allerdings bleibt Keramik seine wichtigste persönliche Form der Kommunikation mit den Zeitgenossen. © Hans-Peter Jakobson, 2010

**Eröffnet wird die Sonderausstellung am 7. März 2010 um 15:00 Uhr. Es spricht Hans-Peter Jakobson, Gera.**

Weitere Informationen unter [www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de)

Klaus Hofmann,  
Direktor Museum Burg Posterstein

## Altenburg sucht neue Fremdenführer

**Altenburg.** Auch wenn die Übernachtungsstatistik für das Altenburger Land aufgrund der unruhigen Hotelsituation in 2009 nicht befriedigend war, so kann sich die Statistik der Stadtführungen um so mehr sehen lassen.

Insgesamt 580 Führungen mit 10.784 Personen wurden in 2009 von der Altenburger Tourismus GmbH durchgeführt. Stadtführungen wohlgeachtet, denn zahlreiche Führungen wurden auch im Residenzschloss Altenburg und in den Museen, sowie der Brauerei und der Altenburger Destillerie durchgeführt. Der Trend ist klar zu erkennen: immer mehr Tagesgäste nutzen Altenburg als Ausflugsziel. Auch das Altenburger Land wird von dieser Entwicklung profitieren, denn auch hier sind die Anbieter wie Kohlebahn, See-Camping Panna und Burg Posterstein nicht unzufrieden. Doch was es braucht sind mehr kompetente Gästebetreuer und so stellt sich für die Kollegen die Frage „Wer möchte Stadtführer werden?“.

Das Stadtführer-Team von der Altenburger Tourismus GmbH sucht ab April neue, nette Kolleginnen und Kollegen zur Verstärkung. Wer Inte-

resse hat, sollte natürlich einige Voraussetzungen mitbringen. Er/Sie sollte in der Heimatgeschichte bewandert und interessiert sein und dazu über eine sehr gute Allgemeinbildung verfügen. Ein offener Umgang mit Menschen, die es für Stadt und Land zu begeistern gilt, muss selbstverständlich sein. Wichtig ist natürlich, dass die Gästebetreuer zeitlich flexibel sind. Insgesamt bietet die Altenburger Tourismus GmbH Führungen in 7 Sprachen auf Anfrage an, auch hier wird Verstärkung gesucht. Vor allem Firmen nehmen das Angebot für ihre Besucher gerne in Anspruch. Ein ganz besonderer Wachstumsmarkt ist der Rad- und Wandertourismus für den es im Altenburger Land keine Fremdenführer gibt. Radfahrer und Wanderfreunde sind also besonders willkommen im Team der Touristiker.

Interessenten sollten sich bis zum 31. März 2010 mit einer aussagekräftigen Kurzbewerbung an [info@altenburg-tourismus.de](mailto:info@altenburg-tourismus.de) wenden. Auf das die Entwicklung des Tourismus im Altenburger Land nicht aufgrund von Personalmangel ins Stoppen gerät!

Christine Biring,  
Altenburger Tourismus GmbH

### Imker-Abend im Mauritianum

**Altenburg.** In Deutschland gibt es immer weniger Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit der Imkerei beschäftigen. Das Altenburger Land bildet hierbei keine Ausnahme. Dabei ist die Begeisterung für die Arbeit am Bienenvolk ansteckend.

Um dies zu beweisen, laden die Mitglieder des Bienenzüchtersvereins Altenburg 1853 e. V. am **Donnerstag, dem 11. März 2010** recht herzlich in das Naturkundemuseum Mauritianum ein. Die Veranstaltung „Einblick in die Imkerei“ **beginnt um 19:00 Uhr** mit der Vorführung des Filmes „Faszinierende Bienenwelt“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit erfahrenen Imkern in Kontakt zu treten. Das Angebot richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit sowie Imkeranfänger, welche den Erfahrungsaustausch suchen.

Dipl.-Geologin Cordula Winter,  
Mauritianum Altenburg



Foto: Bienenzüchtersverein Altenburg 1853 e. V.

### PSV Schmölln e. V. erringt Pokal für zweitbesten Judoverein in Thüringen 2009



Mit großem Stolz präsentieren die Judokas des PSV Schmölln e. V. den Pokal für den zweitbesten Verein im Jugendwettbewerb Thüringen 2009. Nach Jena holten sich die Knopfstädter vor Erfurt den Pokal, bei dem die Wettkampfleistungen von Landesmeisterschaften, Mitteldeutschen und Deutschen Meisterschaften genauso einfließen, wie die Teilnahme an der breitensportlich orientierten Judosafari. Foto: Kerstin Gabler

### „Faszinierende Welt der Spinnen“

Neue Sonderausstellung im Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg

**Altenburg.** Zu einer außergewöhnlichen Sonderausstellung mit mehr als 30 lebenden Vogelspinnen-Arten und anderen Spinnentieren lädt das Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg vom **4. März bis 10. April 2010** ein.

Nicht nur die aus Literatur und Film bekannte Riesenvogelspinne (Theraphosa blondi), die mit bis zu 12 Zentimetern Körperlänge und einer Beinlänge von 30 Zentimetern zu den größten Vogelspinnen der Welt gehört, sondern auch die Schwarze Witwe (Latrodectus mactans) oder Pandinus imperator, der riesige afrikanische Skorpion sind zu sehen. In der Ausstellung erfährt der Besucher Interessantes zur Biologie, zum Verhalten und zu den Haltungsbedingungen der einzelnen Arten.

Zur **Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 4. März um 17:00**



Foto: dewstr/PIXELIO

**Uhr** sind besonders die kleinen Naturforscher eingeladen, ihr Wissen über die „Achtbeiner“ aufzufrischen. Spinnendame Arachne und ihr Mann Spider freuen sich auf wissbegierige Kinder und werden spannende Geschichten über ihre spinnige Verwandtschaft erzählen. Zudem besteht die Möglichkeit, an einem Spinnrad das Spinnen auszuprobieren und zu basteln.

Dipl.-Geologin Cordula Winter,  
Mauritianum Altenburg

### „Kaputtmachwerkstatt“ im MehrGenerationenHaus Meuselwitz

**Meuselwitz.** Die Kinder der Tagesgruppe des IfW Günther-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkzeugprüfung GmbH, erlebten in den Winterferien eine Premiere im MehrGenerationenHaus: zum ersten Mal öffnete die „Kaputtmachwerkstatt“.

Unter Anleitung von Siegfried Potempa, ehemalige Fachkraft im Bereich Elektrik, durften die Jungen nicht mehr funktionsfähige Elektrogeräte demontieren. Pädagogischer Hintergrund des Projektes sind die Förderung motorischer Fähigkeiten, das Vermitteln von handwerklichen und technischen Kenntnissen und der Hinweis auf umweltbewusste Entsorgung.

Mit großem Eifer und in erstaunlicher Geschwindigkeit schraubten, sägten und löteten die Kinder, so dass innerhalb kurzer Zeit Einzelteile von Radios, Kaffeemaschinen und Staubsaugern auf dem Tisch lagen. Nachdem jeweils alle gelösten Teile in die vorgesehenen Behältnisse geräumt waren, standen auch schon die nächsten Geräte vor den strahlenden Kindern. Man sah ihnen an, wie viel Spaß es machte, etwas „kaputtmachen“ zu dürfen. Der eine oder andere hat dabei vielleicht seinen Traumberuf entdeckt.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Potempa, durch den die Idee der „Kaputtmachwerkstatt“ verwirklicht werden konnte.



ZFC Meuselwitz e. V.  
Telefon: 03448 754922

Hinweis:  
Ab März ist wieder Montag bis Donnerstag 15 bis 19 Uhr und Freitag 10 bis 14 Uhr **OFFENER TREFF** in unserem Haus. Hier können Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit Menschen ins Gespräch kommen, über Sport im Allgemeinen und Fußball im Besonderen philosophieren oder sich einfach ein wenig aufwärmen. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Text und Foto: Kathrin Vollrath,  
Projektleiterin

Wir planen, dieses Projekt zum Thema „Berufsorientierung einmal anders“, für Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe zwischen 7 und 16 Jahren, dauerhaft in unser Angebot aufzunehmen.

**Anfragen an:**  
Kathrin Vollrath, Projektleiterin  
Brit Hupfer, Projektmitarbeiterin  
MehrGenerationenHaus des



### Faszination Dampflok in Altenburg erleben



**Altenburg/Freyburg.** Bereits zum dritten Mal fährt der beliebte „Rotkäppchen-Express“ wieder im Oktober von Altenburg über Gera nach Freyburg an der Unstrut, in das nördlichste Weinanbaugebiet Deutschlands.

Die denkmalgeschützte Rotkäppchen-Sektkellerei ist mit ihren historischen Räumlichkeiten immer eine Reise wert. Für alle Freunde des guten Weines und Sektes ist die Besichtigung neben der anschließenden Sektkostung ein Ereignis der besonderen Art. Bis zur Rückfahrt des Zuges bleibt noch Zeit, die historische Altstadt oder das Schloss Neuenburg zu erkunden.

Die Reise mit der Dampflok findet am **Sonntag, dem 03. Oktober 2010** statt (Abfahrt am Bahnhof Altenburg 08:44 Uhr, Rückfahrt ab Freyburg 17:04 Uhr). Der Fahrpreis beträgt 34,90 €.

Der Ticketkauf erfolgt über die Reiseagentur im Bahnhof Altenburg bzw. über den Ticket-Shop Thüringen. Nähere Auskünfte erteilt bei Interesse an der Tagesfahrt die Reiseagentur im Bahnhof Altenburg, erreichbar unter Telefon: 03447 515350.

Weiterhin wird in diesem Jahr erstmalig der „Altenburg-Express“ auf Reise gehen. Im Nostalgieprogramm des Freistaates Thüringen wurde ein Dampfsonderzug von Eisenach nach Altenburg zum Besuch der Altenburger Erlebnisbrauerei aufgenommen. Er fährt am 08. Mai 2010 von Eisenach über Gotha, Erfurt, Weimar, Jena und Gera nach Altenburg und wird gegen 11:30 Uhr am Bahnhof ankommen.

Weitere Informationen erteilt auch hier die Reiseagentur im Bahnhof Altenburg.

Monika Meister,  
Fachdienst Straßenverkehr

### 2. Ökumenischer Kirchentag in München

Unter dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ findet vom 12. - 16. Mai 2010 der zweite Ökumenische Kirchentag in München statt. Aus einem Angebot von etwa 3.000 Veranstaltungen kann sich jeder sein persönliches Programm zusammenstellen. Gleich, ob Du Diskussion, Information, Begegnung oder Besinnung suchst, ob Du feiern oder Musik hören willst – alles ist beim 2. Ökumenischen Kirchentag möglich. Zudem wird ein umfangreiches kulturelles Programm vorbereitet. Die Evang. Jugend bietet für Jugendliche ab 14 Jahre die Möglichkeit, nach München zu fahren. Kosten 100,- €, Anmeldung bis 01.03.10! Evang. Jugend Altenburg, Brüdergasse 11, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 4436 oder borowansky@web.de

Susann Borowansky,  
Evang. Jugend Altenburger Land e. V.

### Workshop „Best of Dance 2010“

**Altenburg.** Oliver Radig, unbestritten einer der innovativsten Presenter im Dance-Bereich, präsentiert verschiedene Choreografien von Partytanz bis zur Ballade am **5. März 2010, 17:00 - 20:00 Uhr** exklusiv in Altenburg, Sporthalle Nord II klein (S.-Flack-Str. 33).

Dieser Workshop ist ein absolutes 'Muss' für jeden, der gerne tanzt und Spaß an der Bewegung hat. Man lernt hier die coolsten Schritte der angesagtesten Chart-Songs in einem atemberaubenden Mix, bewegt sich wie man es vorher noch nie getan hat und erlebt unglaubliche Choreografien. Dance steht für Musik, Rhythmus, Lebensfreude und in der Motivationskala vieler Menschen ganz oben.

Sich tanzend zu bewegen oder eine Tanzperformance zu präsentie-

ren, ist eine tolle Herausforderung für den Trainer, Choreografen und letztendlich für den Teilnehmer selbst. Die Lust und Liebe am Tanzen kann man als Grundvoraussetzung definieren, jedoch gehört dazu mehr, will man dies mit und für andere Menschen tun.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Übungsleiter und Interessierte.

Horst Gerth,  
KSB Altenburger Land e. V.

#### Anmeldungen:

Kreissportbund Altenburger Land e. V.  
Beim Goldenen Pflug 1  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 2537  
E-Mail: ksb-abg@t-online.de



## Ausgewählte Angebote der Volkshochschule Altenburger Land

### Geschäftsstelle Altenburg

#### Grundkurs Digitale Fotografie mit Kompaktkameras

Ein Seminar für Fotoamateure mit digitaler Kompaktkamera  
Di., 02.03.2010, 18:30 – 20:00 Uhr, 4 Veranst., 8 Ustd., Altenburg, Kursleiter: Jens Paulat

#### Kreatives Schreiben

In diesem Kurs mit Workshop-Charakter geht es neben theoretischen Grundlagen vor allem um Ihre erste Schreibwerkstatt mit Übungen zur Schreibregung und der eigentlichen Schreibarbeit.

Mi., 03.03.2010, 17:30 – 19:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, 20 Ustd., Altenburg, Kursleiter: Walter Stallinger

#### Computer-Einsteigerkurs

Di., 09.03.2010, 18:00 – 20:15 Uhr, 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiter: Jörg Heinrich

#### Buchführungslehrgang für Einsteiger

Mi., 10.03.2010, 17:00 – 20:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, 40 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Helga Gohsrich

#### Spanisch für Anfänger

Do., 11.03.2010, 17:00 – 18:30 Uhr, 12 Veranstaltungen, 24 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Milushka Koch

#### Farb- und Typberatung

Attraktiv und selbstsicher durch die Wahl der richtigen Farben - Der Schlüssel zum Erfolg

Mo., 15.03.2010, 18:00 – 21:00 Uhr, 3 Veranstaltungen, 12 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Veronika Hoffmann

#### Gartenumgestaltung – Gartenneugestaltung

Wenn Ihr Hausgarten nicht mehr Ihren Bedürfnissen entspricht und Sie ihn „umkrepeln“ wollen, sind Sie hier genau richtig. Sie lernen im Grundkurs die Prinzipien der Planerstellung kennen und erhalten Auskunft über Grundriss und Aufmaß.

Mo. 15.03. und 22.03.2010, jeweils 18:00 – 20:15 Uhr, Altenburg, Kursleiterin: Elke Höser

#### Alterseinkünftegesetz - Einkommensteuererklärung für Rentner

Do., 18.03.2010, 17:00 – 20:00 Uhr, 4 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Dagmar Gericke

#### „work-life-balance – erfolgreich ohne Burnout“ - Ein Vortrag über Ansätze zur Burnout-Bewältigung:

Unerkannte bzw. ungelöste Konflikte, Dauerstress, Angst-Symptomatik, akute und chronische Erkrankungen, Partnerschaftsprobleme, Arbeitsplatzverlust und Einsamkeit im Alter sind zunehmende Erscheinungen, die dem Burnout-Syndrom immer mehr neue Opfer bescheren. Dieser Impulsvortrag gibt Ansätze, um über die Gestaltung des persönlichen, erfolgsorientierten Lebens nachzudenken.

Mi., 24.03.2010, 17:30 – 20:30 Uhr, 4 Ustd., Altenburg

Kursleiter: Dr. Wolfgang Preuß

#### Orientalischer Tanz für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen

In diesem Kurs können Sie den orientalischen Tanz, auch Bauchtanz genannt, erlernen.

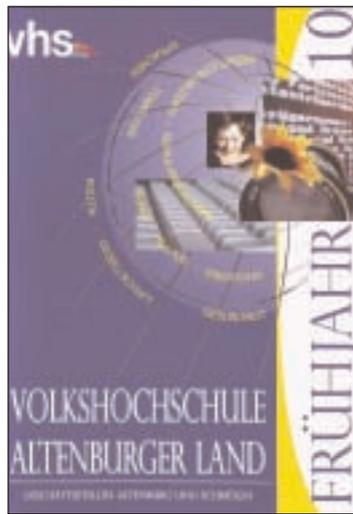
Er bietet allen Frauen, gleich welchen Alters, Gewichts und welcher körperlichen Konstitution, die Möglichkeit, mehr Beweglichkeit, Anmut und Wohlbefinden zu erlangen.

Fr, 18:00 - 19:00 Uhr, Beginn nach Bedarf, Altenburg, Kursleiterin: Elke Hempel

### Geschäftsstelle Schmölln

#### Konzentrationsprobleme bei Kindern – was tun?

Mo., 15.03./22.03.2010, 19:00 – 20:30 Uhr, 4 Ustd., VHS Schmölln, Referentin: Daniela Weidner, Dipl.-Sozialpäd. „Mein Kind optimal fördern“ - Vormittagskurs für junge Eltern



Das komplette Angebot der Volkshochschule Altenburger Land finden Sie in den Programmheften für das Frühjahrssemester 2010.

#### und ihre Kinder

Ein Kurs für Mütter, Väter und Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren.

Mo., 08.03.2010, 9:00 – 10:00 Uhr, 6 Montag-Vormittage, 8 Ustd., Kursleiterin: Kirsten Mahn, Ergotherapeutin

#### Sicheres Auftreten – gutes Benehmen – Teil 1

Begrüßungsrituale, der erste Eindruck, Distanzverhalten, Körpersprache

Di., 02.03.2010, 17:00 – 19:30 Uhr, 3 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Dr. H. Marquardt

#### Warum gibt es in Schmölln eine Friedrich-Naumann-Strasse?

Zum 150. Geburtstag von Friedrich Naumann. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V.

Di., 09.03.2010, 18:00 – 19:30 Uhr, Schmölln, Reussischer Hof, Referent: Dietmar Wiegand, Pfarrer

#### Mann und Frau im Team

Ein musikalisch-literarisches Programm von und mit Martin Strauch.

Der Ilmenauer Liedermacher und Poet stellt in seinen Texten und Liedern, die er zu den Gedichten und Geschichten seiner Lieblingsdichter in Beziehung setzt, ein heiteres und temporeiches Programm vor. Liebeslieder, erotische Gedichte und heitere Geschichten über die kleinen und großen Missverständlichkeiten im „Kampf“ der Geschlechter mit - und auch manchmal gegeneinander - wechseln ab.

Mi., 24.03.2010, 19:30 – 21:00 Uhr, Schmölln, Stadtbibliothek, Markt

#### Streifzüge durch die Literatur - Goethes „Faust“

Die Faustfigur in der Literatur (vom historischen Puppenspiel zu Goethes „Faust“; „Faust“ nach Goethe bis in die Gegenwart).

Do., 11.03.2010, 18:30 – 20:00 Uhr, 10 Ustd., 5 Veranst., VHS Schmölln

Referent: Bert Machoy, Lehrer

#### Energieverluste zu senken, spart Kosten – Energiepass für Wohngebäude!

Der Energiepass für Wohngebäude soll auf dem Immobilienmarkt für mehr Transparenz sorgen. Er informiert Verbraucher objektiv, zeigt Einsparpotenzial auf und ermöglicht es, den Energiebedarf von Häusern bundesweit unkompliziert zu vergleichen.

Di., 16.03. und 23.03.2010, jeweils 19:00 Uhr – 20:30 Uhr, Volkshochschule Schmölln, Referent: Hendrik Bachmann, Architekt

#### Musik und Begegnung

„Begegnung ist möglich, wenn ich mich darauf einlasse.“ Dabei sind Begegnungen und Erfahrungen, sowohl in der Musik selbst, mit meiner eigenen Person und meinem Gegenüber möglich. Es sind keine musikalischen Vorerfahrungen notwendig.

Do., 04.03.2010, 18:30 – 20:00 Uhr, 5 Veranst., 10 Ustd., Volkshochschule

Schmölln, Referent: Dirk Klingner, Musiktherapeut

#### Gehen und Stehen, die Füße spüren

Richtiges Gehen und Stehen haben wesentlichen Einfluss auf unsere Wirbelsäule und die gesamte Körperhaltung. In diesem Kurs werden die Zusammenhänge deutlich gemacht und richtige Verhaltensweisen bewusst trainiert.

Do., 11.03., 18.03., 25.03.2010, 19:00 – 20:30 Uhr, 3 Veranst., 6 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Aileen Brauer

#### Getreideküche – einmal anders

Im Mittelpunkt des Kochseminars stehen alternative Getreide wie Quinoa, Buchweizen, Hirse und Grünkern. Die Inkas nannten die Quinoa-Pflanze „Mutter des Getreides“ und schätzten sie so hoch wie ihr Grundnahrungsmittel Kartoffel. Nach der spanischen Eroberung wurde der Anbau von Quinoa verboten, weil die Spanier glaubten, das Korn sei verantwortlich für Mut, Stärke und Unbeugsamkeit der Inkas. Damit könnten sie richtig gelegen haben, denn Quinoa beeindruckt durch nennenswerte Mengen an Eiweiß, B-Vitaminen, Magnesium und Eisen. Überzeugend sind nicht nur die Inhaltsstoffe der alternativen Getreidekörner, sondern auch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Küche.

Fr., 05.03.2010, 17:00 – 20:00 Uhr, 4 Ustd., Küche der TWG, Schmölln, Sommeritzer Str., Kursleiterin: Irmhild Risch, Diätassistentin

Geschäftsstelle Altenburg  
Telefon: 03447 507928

Geschäftsstelle Schmölln  
Telefon: 034491 27589

[www.vhs-abg.de](http://www.vhs-abg.de)

# Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

#### 27. Februar 2010

◆ 20:00 Uhr: Am Besten nichts Neues, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

◆ 20:00 Uhr: Holde Narren reiset an, als Burgfräulein und Rittersmann-Nachtwäscheball mit Disco, Frohnsdorfer Karnevalsclub e. V., Frohnsdorf, Gasthof

#### 28. Februar 2010

◆ 14:00 Uhr: "Die herzogliche Bibliothek von 1908", Sonntagsführung mit Toralf Keil, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

◆ 16:00 Uhr: PREMIERE - Die Bremer Stadtmusikanten, Jugendkunstschule, Altenburg, Johannisgraben 3 a

#### 02. März 2010

◆ 19:00 Uhr: Tafelspitzen: Lach dich satt, Mit Bettina Prokert und Markus Tanger, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

#### 04. März 2010

◆ 17:00 Uhr: "Faszinierende Welt der Spinnen" (bis 11.04.10), Lebendschau, Naturkundemuseum Mauritium, Altenburg, Parkstraße 1

◆ 17:30 Uhr: Begegnung der evang. - lutherische Kirchengemeinde ABG-Zschernitzsch: Kreatives Gestalten mit Papier, Farbe und Pinsel, Altenburg-Nord, Albert-Levy-Straße 59 a

#### 05. März 2010

◆ 17:00 Uhr: "Dance Special", unter Leitung von Oliver Radig, Meuselwitz, Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

◆ 20:00 Uhr: PREMIERE: Herzs(m)erz - Kabarett für Fern-, Nah- und andere Beziehungen, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

◆ 06. März 2010

◆ 19:30 Uhr: "An Worten satt" - Steffan Linke, Kabarettabend, Garbisdorf, Quellenhof 6

◆ 19:30 Uhr: Mit Operettenmelodien in den Frühling, mit Tanja Höft und Anna Piontkowski von der Staatsoperette Dresden, Ponitz, Renaissanceschloss

◆ 20:00 Uhr: 4. Schmöllner Musik- und Kneipennacht, Schmölln, Stadtgebiet

◆ 20:00 Uhr: Holde Narren reiset an, als Burgfräulein und Rittersmann-Nachtwäscheball, Modenschau der besonderen Art und Live-Band, Frohnsdorfer Karnevalsclub e.V., Frohnsdorf, Gasthof

◆ 20:00 Uhr: Herzs(m)erz - Kabarett für Fern-, Nah- und andere Beziehungen, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

◆ 20:00 Uhr: Patricia Kelly, Altenburg, Logenhaus, Johannisgraben 12

◆ 09:00 Uhr: Vogel- und Kleintiermarkt, Ziergeflügel-, Exoten- und Kanarienverein Altenburg, Altenburg, Firma Treppentunk, Feldstraße 37

◆ 14:00 Uhr: "Mit Gunst Gesellen für die Kunst" - Die Altenburger Kunststätte 1919-1933, Sonntagsführung mit Renate Reinhold, Schloss-

und Spielkartenmuseum, Altenburg

◆ 15:00 Uhr: Zeitlos und Gegenwartig - Ludwig Laser (bis 18.04.10), Gefäßkeramik aus Obergeißendorf, Museum Burg Posterstein

◆ 20:00 Uhr: Herzs(m)erz - Kabarett für Fern-, Nah- und andere Beziehungen, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

◆ 08. März 2010

◆ 19:00 Uhr: "Es sind vortreffliche italienische Sachen daselbst", Referentin: Dr. Juliane Brandsch, Altenburg, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

◆ 20:00 Uhr: Herzs(m)erz - Kabarett für Fern-, Nah- und andere Beziehungen, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

◆ 09. März 2010

◆ 18:00 Uhr: Zum 150. Geburtstag von Friedrich Naumann, Vortragsabend mit Pfarrer Wiegand, Schmölln, Reussischer Hof, Gößnitzer Straße 14

◆ 11. März 2010

◆ 17:30 Uhr: Begegnung der evang. - lutherische Kirchengemeinde ABG-Zschernitzsch: Geschichte der Wismut (Teil III) vorgestellt von Enrico Frank, Altenburg-Nord, Albert-Levy-Straße 59 a

◆ 19:00 Uhr: "Einblick in die Imkerei", Eine Veranstaltung des Bienenzüchtervereins Altenburg 1853 e. V., Naturkundemuseum Mauritium, Altenburg, Parkstraße 1

◆ 12. März 2010

◆ 19:00 Uhr: Ganz ohne Weiber geht die Show'se nicht, Kabarett-

und Swingabend zum Frauentag, Schmölln, Ratskeller

#### 13. März 2010

◆ 17:00 Uhr: Preisträgerkonzert der Gewinner des Schulwettbewerb, Musikschule Altenburg, Altenburg, Logenhaus, Johannisgraben 12

◆ 19:00 Uhr: 2. Schulball des Lärchenberggymnasiums, Brauerei, Alte Tenne, Brauereistraße 20

◆ 19:00 Uhr: Nacht des Sports - Sportparty 2010, Ehrungen der Sportler und Mannschaften des Jahres 2009, Meuselwitz, Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

#### 14. März 2010

◆ 08:00 Uhr: Frühjahrslauf des FSV Meuselwitz e. V., Laufentscheidungen in den Altersklassen, Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg

◆ 10:30 Uhr: Zwischen Frühstück und Hähnchenbrust, Kabarett und Brunch mit Thomas Puppe, Markus Tanger und Enrico Wirth am Klavier, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3,

◆ 11:00 Uhr: "100 Länder - 1000 Eier" (bis 18.04.10), Osterausstellung: Sammlung Edih Breitkreutz aus Gotha, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg, Schloss

◆ 14:00 Uhr: "Die Porzellansammlung des B. A. von Lindenau im Altenburger Schloss", Sonntagsführung mit Uta Künzl, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

◆ 16:00 Uhr: Der Zauberer von Oz, Märchen für die ganze Familie, Jugendkunstschule, Altenburg, Johannisgraben 3 a

#### 17. März 2010

◆ 19:30 Uhr: DANCE MASTERS! - Best Of Irish Dance", Altenburg, Goldener Pflug, Am Goldenen Pflug 1

#### 18. März 2010

◆ 17:30 Uhr: Begegnung der evang. - lutherische Kirchengemeinde ABG-Zschernitzsch: Film-Abend, Altenburg-Nord, Albert-Levy-Straße 59 a

◆ 19:00 Uhr: Der Wandel einer Region - rund um Leipzig, Referentin: Frau Heinicke Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V., Kulturbund Altenburger Land e. V., Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9, Altenburg

◆ 19:00 Uhr: Galerie im Rathaus "Einsichten" - Andreas Wilde - Plastiken (bis 27.04.10), Schmölln, Rathaus, Markt 1

#### 19. März 2010

◆ 18:00 Uhr: Altenburger Frühlingnacht - Nächtlicher Einkaufspaß in Altenburgs historischer Altstadt

◆ 18:00 Uhr: "Frühlings-Farb-Frottagen", Kulturbund Altenburger Land e. V., Altenburg, Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9

◆ 19:30 Uhr: Kurioses aus Aquaristik und Terraristik, Referent: Silvio Waldheim, Altenburg, Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38

◆ 20:00 Uhr: Herzs(m)erz - Kabarett für Fern-, Nah- und andere Beziehungen, Kabarett Nörgelsäcke, Gößnitz, Dammstraße 3

**Hinweis:** Das komplette Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de).

**Stand: 16. Februar 2010**

Am 21. Februar 2010 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin,

## Brigitte Zaar

im Alter von 63 Jahren.

Frau Zaar war während ihrer langjährigen Tätigkeit im Landratsamt Altenburger Land in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt. Ihre Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit trug zum Ansehen unseres Hauses bei.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.  
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

Der Personalrat

### Europa ist angesagt - are you ready to talk? Fremdsprache als Freizeitevent

**Altenburg.** 17 Tage Sprachreise für Jugendliche und Kids an die Südküste Englands. Zwei Wochen fun and action, ein perfekt geschnürtes Paket voller Herausforderungen, Erlebnisse und Ausflüge, die Eindrücke aus Kultur und Sport hinterlassen.

Eröffnet werden die erlebnisreichen Urlaubstage in kleinen Englisch-Lerngruppen. Muttersprachliche Lehrer zeigen, wie lebendig ihre Sprache ist. Das sorgfältig ausgearbeitete Lehrmaterial ist eines der vielen Erfolg versprechenden Elemente dieses *europartner* Sprachreisekonzeptes. Alle wohnen in privaten Unterkünften bei freundlichen Gastfamilien und nutzen so die Chance, ein neues Land mit seiner Sprache, Sport und Kultur hautnah zu erleben. Das Ausflugs- und Actionprogramm, das natürlich zur Sprachreise dazugehört, zeigt Land und Leute und bietet ständig die Gelegenheit, neu Erlerntes und Erlebtes in englische Worte zu fassen. Begleitet und betreut werden die Teilnehmer von Teamern. Ganz easy managen sie alle Ausflüge, Termine und Problemchen, sind Ansprechpartner und Freund zugleich. Ob beim organisierten Beach-Sport, Sightseeing oder Städtebummel: Langeweile bleibt ein echtes Fremdwort.



Eine Sprachreise des Kreisjugendring Altenburger Land e. V. veranstaltet durch *europartner reisen*, das ist mit tollen Leuten im gleichen Alter gemeinsam ein Land mit seinen Menschen und ihrer Sprache erkunden. Und das bringt Spaß – und macht Lust auf mehr.

Wir haben zwei Reisettermine für Kids und Jugendliche nach Bexhill on Sea im Angebot:  
**vom 02. bis 18. Juli 2010 oder vom 16. Juli bis 01. August 2010.**

*Heike Kirsten, Kreisjugendring Altenburger Land e. V.*

**Informationen und Anmeldung:**  
Kreisjugendring Altenburger Land e. V.  
Geschwister-Scholl-Straße 10  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 311175  
E-Mail: [kjr-abg@web.de](mailto:kjr-abg@web.de)

### Ferienabenteuer in der "Grünen Schule grenzenlos" erleben

Die „Grüne Schule grenzenlos“ ist eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, in der Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, die Umwelt zu entdecken und Naturerkenntnisse zu vertiefen.



#### Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-Jährige

Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 6 bis 10 Jahren vom 05.-10.04.2010 zu unvergesslichen Oster-Schnupper-Tagen ein.

**Unser Programm:** Osterbrot backen, Osterbasteln, Kinder-Disco, Inline skaten, Ausflug auf einen Bauernhof, Ausflug ins Erlebnisbad, Osterfeuer, Kino-Abend, Sport & Spiel, und vieles mehr. Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

#### Sommer-Ferien-Abenteuer für 7- bis 13-jährige

Auf dem Programm stehen unter anderem: Reiterhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Kino, Disco, Kreatives Gestalten, Kuchen backen, Inline skaten, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

#### Die Termine:

27.06. - 10.07.10, 11.07. - 17.07.10  
18.07. - 24.07.10, 25.07. - 31.07.10  
01.08. - 07.08.10, 08.08. - 14.08.10  
15.08. - 21.08.10,

#### „Schätze des Erzgebirges“ für 12- bis 18-Jährige

Filme machen, moderieren, schreiben, gestalten und neue Freunde finden – eine ganze Sommerferienwoche lang... all das bietet die Jugendfreizeit-

stätte „Grüne Schule grenzenlos“. Jugendliche von 12 bis 18 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Neben der Herstellung eines Filmes über die Schätze des Erzgebirges werden wir beim Baden, Reiten, bei Lagerfeuer und Disco sowie einem Ausflug in das Erzgebirge usw. viel Neues erleben.  
**Termine:** Juli bis August, jede Woche von Sonntag bis Samstag

#### Informationen und Anmeldung:

Grüne Schule grenzenlos  
Hauptstraße 93  
09619 Zethau  
Telefon: 037320 8017-0  
E-Mail: [info@gruene-schule-grenzenlos.de](mailto:info@gruene-schule-grenzenlos.de)  
Internet:  
[www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)  
[www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

### Mit der Kreissportjugend in den Sommerferien unterwegs

Ab in den Süden – jeden Tag Sonne und Action, heißt es für Jugendliche ab 14 Jahre in der Zeit **vom 04. bis 16. Juli 2010 im 3-Sterne-Hotel „Vila“ im spanischen Calella.** Der Strand befindet sich nur 150 m entfernt. In unmittelbarer Nähe findet ihr zahlreiche Diskotheken sowie eine Shoppingmeile. Eine Fahrt nach Barcelona mit Besuch der Wasserspiele bei Nacht ist fester Bestandteil

dieser Reise.

Spiel und Spaß gibt es im **Feriedorf „Hoher Hain“ in Limbach-Oberfrohna.** Hierzu laden wir Kinder ab 8 Jahre in der Zeit **vom 17. bis 31. Juli 2010** ein. Das Feriedorf bietet jede Menge Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten und hat ein eigenes Spaßbad.

*Brigitte Dümmel,  
Kreissportjugend Altenburger Land*

#### Informationen und Anmeldung:

Kreissportjugend Altenburger Land  
Beim Goldenen Pflug 1  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 2537  
Telefax: 03447 579591  
E-Mail: [ksb-abg@t-online.de](mailto:ksb-abg@t-online.de)

# Werbung

# Werbung

## Sportler- umfrage

# Aus Alt macht Neu: Walzenschleif- und Walzendrehmaschinen aus Lucka

Landrat Sieghardt Rydzewski zu Besuch bei der Firma METEX

**Lucka.** Am 16. Februar 2010 besuchte Landrat Sieghardt Rydzewski gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landratsamtes die METEX (Deutschland) GmbH in Lucka. In einer Gesprächsrunde mit anschließendem Firmenrundgang informierten sie sich über die Entwicklung des Unternehmens.

Die Anfänge der METEX reichen bis in die 60er Jahre zurück, berichtete der Geschäftsführer Michael Fuchs im Gespräch. Als Tochtergesellschaft eines finnischen Mutterkonzerns, hat das Unternehmen zu DDR-Zeiten vorwiegend mit Werkzeugmaschinen gehandelt. Heute gehört die Firma zu 95 Prozent dem jetzigen Geschäftsführer, der seit Juli 2008 das Unternehmen leitet, nachdem der langjährige Chef, Bernd Palloks, in den Ruhestand getreten war.

Zum Hauptgeschäft der METEX Lucka gehört heute die Lieferung von Walzenschleif- und Walzendrehmaschinen mit einem Durchmesser von bis zu 2.000 Millimeter. Das Know-how beruht darauf, gebrauchte Maschinen aufzukaufen, auseinanderzubauen und mit neuen bzw. überholten Teilen wieder funktionstüchtig zu machen. Die Gründe hierfür liegen vor allem im Preis, der natürlich deutlich unter dem einer Neumaschine liegt. 5 bis 6 solcher Walzenschleif- oder Walzendrehmaschinen werden nach speziellem Kundenwunsch von hochqualifizierten Maschinenbauern, Elektrikern und Elektronikern im Luckaer Unternehmen in 3 bis 4 Monaten produktionsstauglich zusammgebaut. Ältere Maschinen kauft die Firma zumeist in Europa, z. B. Rumänien oder Italien. Bis zur Montage sind die Maschinen in einer firmeneigenen Lagerhalle unweit von Lucka untergebracht. „Unser Lager hat eine Kapazität für rund 20 solcher Maschinen.“



Bei einem Rundgang durch das Unternehmen informierte sich Landrat Sieghardt Rydzewski (links im Bild) beim Geschäftsführer Michael Fuchs über aktuelle Projekte. Eine alte Walzendrehmaschine aus Rumänien, mit einer maximalen Walzenlänge von 8.000 Millimeter und einem Durchmesser von 1.600 wurde in fünf Monaten neu aufgebaut. In knapp sechs Wochen verlässt sie das Luckaer Werk Richtung USA. Im Foto zeigt der Geschäftsführer dem Landrat das für die Maschine vorgesehene Getriebezahnrad.

Einen Neuaufbau bzw. die Generalüberholung von Walzenschleif- und Walzendrehmaschinen realisieren die 23 Mitarbeiter, darunter 14 Maschinenschlosser in Lucka nicht allein. In Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen erhalten die alten Maschinen neue Getriebe, Motoren, Steuerung oder Elektrik. Nach der Endmontage erfolgt ein 1-wöchiger Probetrieb, ehe sie per LKW bzw. auch per Schiff zum Kunden transportiert werden. Zu den weiteren Serviceleistungen der METEX zählen Schulung und Einweisung der Mitarbeiter des Kunden, Reparatur und Ersatzteillieferung. „7 bis 8 LKW werden benötigt, um die Werkzeugmaschinen, die ein Eigengewicht bis 140 Tonnen und eine Länge bis zu 18 Meter aufweisen, zum Endkunden zu transportieren“, sagte Michael Fuchs. Verladung und Verpackung wird dabei von Fremdfirmen über-

nommen.

Angewendet werden die Maschinen MADE in Lucka zu 70 Prozent in der Stahlindustrie. „Sie sind in einer Branche tätig, die über gutes Potenzial verfügt. Gerade Krisenzeiten schärfen das Kostenbewusstsein am Markt“, sagte Landrat Sieghardt Rydzewski im Gespräch. Das bestätigte der Geschäftsführer, so sind die Auftragsbücher schon bis Mitte 2011 voll.

Namhafte Firmen aus ganz Deutschland zählen mittlerweile zum Kundenstamm der METEX. 70 bis 80 Prozent der Aufträge gehen in den Export, zumeist nach Indien, Vietnam, China oder die USA. „Die Auslandsgeschäfte sind teilweise sehr zeitintensiv. So kann es bis zu 16 Monate dauern, ehe wir Verträge z. B. in Indien abschließen können“, so der Geschäftsführer während des Unternehmensbesuches. *Text und Foto: SiMa*



## Aktion Junges Wohnen im Altenburger Land

**Bieten: attraktive Wohnungsangebote zu günstigen Konditionen  
Suchen: junge Leute und Familien bis 30 Jahre**

**WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG**  
Barlachstr. 62, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 836930  
www.wag-altenburg.de  
**Langer Immobilien GmbH & Co.KG Altenburg**  
Rosspan 5, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 55420  
www.langerimmobilien.de  
**Willms Immobilien GmbH**  
Leipziger Str. 8, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 500323  
www.willms-immobilien.de  
**Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG**  
Sieben-Brüder-Str. 2,  
04626 Schmölln  
Telefon: 034491 81701  
www.swgeg.de  
**Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH**  
Karl-Marx-Straße 9, 04617 Rositz  
Telefon: 034498 4640  
**VBM Wohnungsbau GmbH Lucka**  
Bischofsweg 40, 04613 Lucka  
Telefon: 034492 3150

www.wohnungen-lucka.de  
**Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH**  
Altenburger Str. 22,  
04610 Meuselwitz  
Telefon: 03448 44250  
www.swg-meuselwitz.de  
**Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und Liefänder**  
Wettinerstraße 2, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 553326  
www.doe-li.de  
**DLBW Grundstücksverwaltung GbR**  
Wettinerstraße 2, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 553318  
www.dlbw.de  
**Wohnungsgenossenschaft Lucka eG**  
Goethe-Str. 1, 04613 Lucka  
Telefon: 034492 31492  
www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de  
**Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH**  
Bergstr. 6, 04626 Schmölln  
Telefon: 034491 6480  
www.wohnen-in-schmoelln.de

**Gemeinde Nobitz**  
Bachstr.1, 04603 Nobitz  
Telefon: 03447 31080  
www.nobitz.de  
**Haus- und Grundstücksverwaltung**  
Michael Rothe, Bosengröba 8  
04610 Wintersdorf  
Telefon: 03447 5118928  
**Regina Capitol GmbH**  
Teichplan 16, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 311365  
Mobil: 0171 1906516

**Ansprechpartner für das Projekt Junges Wohnen im Altenburger Land:**

**Landratsamt Altenburger Land**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Bärbel Müller  
Lindenastraße 9  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-246  
www.altenburgerland.de